

ASTROLOGISCHE ANALYSE

Erstellt von AstroProfi.at
Barbara Langer

Sonnenzeichen: Steinbock

Mondzeichen: Jungfrau

Azendent: Waage

Partnerschaft Composit



Steinbock

Frau Mustermann

11.01.1942 02:36 MET

Dresden

Muster Mustermann

01.01.2010 01:00

Wien

Inhaltsverzeichnis

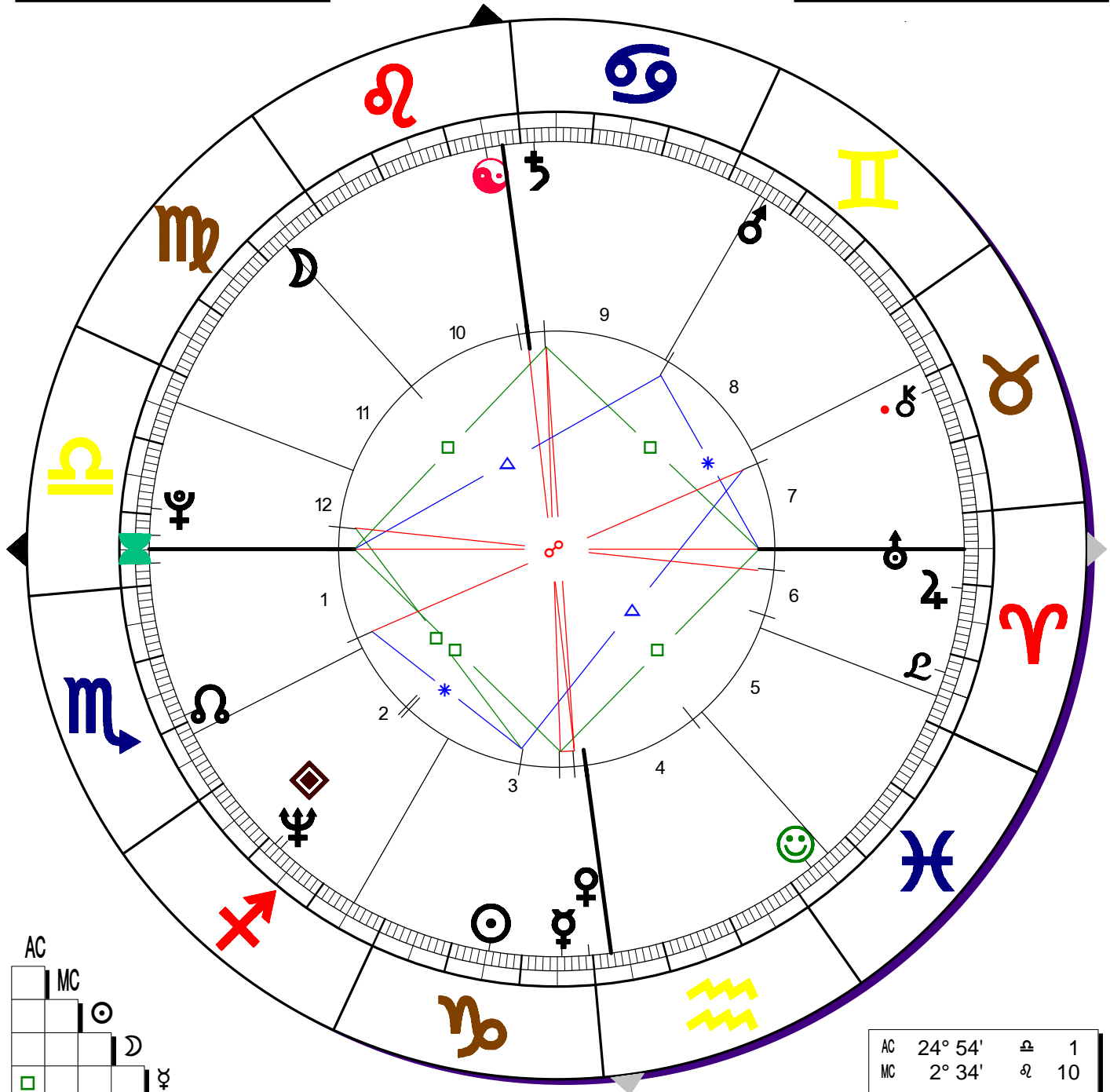
Horoskop-Grafik	3
Datenblatt	4
Einführung	5
1. Der Composit-Azendent	6
Suche nach Harmonie und Ausgewogenheit	6
Kontakt wie auf dem Sprung	6
Ausgewogenes Kräfteverhältnis	7
Positionskämpfe	8
Anregung mit Intervallschaltung	8
2. Die Composit-Sonne	10
Geistige Interessen verbinden Sie	10
Verlässliche Verbundenheit ohne Samthandschuhe	11
Balsam für Selbstwertzweifel	11
Selbstbehauptungskampf	12
3. Der Composit-Mond	14
Freiwillige emotionale Nähe	14
Mit der Goldwaage gewogen	15
4. Der Composit-Merkur	16
Leichtfüßige Unterhaltung oder Oberflächlichkeit	16
Klare Kommunikation	17
Harmonische Kommunikation	17
Kommunikation mit Hindernissen	18
Kommunikation als Kampfsport	18
7. Der Composit-Mars	20
Die Chance, Machtkämpfe zu überwinden	20
Kommunikation als Anregung und Kampfarena	21
Ungewöhnliche Zusammenarbeit	21
5. Die Composit-Venus	23
Lust auf abwechslungsreiche Geselligkeit	23
Sinn für seriösen Stil und Ernsthaftigkeit	23
Strenges Beziehungsregime	24
8. Der Composit-Jupiter	26
Einsatzbereitschaft für höhere Ziele	26
Direkte Meinungs- und Gefühlsäußerung	27
"Kampf der Kulturen"	27
9. Der Composit-Saturn	29
Profunde geistige Suche	29
Die Grammatik der Gefühle verstehen	30
Unterdrücktes Freiheitsbedürfnis	30

11. Der Composit-Uranus	32
Revolutionärer Geist im Alltag	32
Ungestümer Freiheitsdrang	33
<hr/>	
12. Der Composit-Neptun	34
Unklare gemeinsame Basis	34
Träume von Ungebundenheit und Weite	35
<hr/>	
13. Der Composit-Pluto	36
Verborgene Kraftquellen zugänglich machen	36
Echte Gleichberechtigung installieren	37
<hr/>	
10. Der Composit-Chiron	38
Mut zur eigenen Position in der Beziehung	38
Auflösung materieller Zwänge und Selbstzweifel	39
<hr/>	
14. Die Mondknoten im Composit	40
Eigenständigkeit erwünscht	40
Sich einlassen und teilen lernen	40
Freiwilliger kreativer Input	41
Sich alten Wunden stellen	41
<hr/>	
6. Die Composit-Lilith	42
Beziehung auf dem Präzisionsprüfstand	42
Rebellischer Eigensinn	43
<hr/>	
Epilog	44

Frau Mustermann

Muster Mustermann

Komposit
Placidus



AC	MC	☉	☽	♀	♂	♃	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	
☐				♀																			
		♁		♁	♂	♀																	
				♁	♁	♁																	

Kardinal:	9
Fix:	3
Flexibel:	3
Erde:	5
Wasser:	2
Feuer:	5
Luft:	3
männlich:	8
weiblich:	7

1	24° 54'	♁
2	21° 52'	♈
3	25° 04'	♁
4	2° 34'	♁
5	6° 37'	♁
6	3° 47'	♁
7	24° 54'	♁
8	21° 52'	♁
9	25° 04'	♁
10	2° 34'	♁
11	6° 37'	♁
12	3° 47'	♁

AC	24° 54'	♁	1
MC	2° 34'	♁	10
☉	15° 18'	♈	3
☽	6° 40'	♈	11
♀	25° 38'	♈	3
♂	29° 28'	♈	3
♃	24° 11'	♈	8
♄	19° 24'	♈	6
♅	28° 08'	♈	9
♆	24° 50'	♈	6
♇	12° 13'	♈	2
♁	19° 07'	♁	12
♂	18° 02'	♈	7
♉	7° 17'	♈	6
♊	18° 58'	♈	1

Einführung

Während die Partnerschafts-Analyse (Synastrie) die Stellungen und Aspekte der Radix-Horoskope der beiden Partner zueinander in Beziehung setzt und damit die Wechselwirkung zwischen den beiden Persönlichkeiten beschreibt, zeigt das Composit die Qualität der Beziehung selbst, die neue Einheit, das "Dritte", das aus der Dynamik der Energiemuster beider Partner entsteht. Das Composit stellt symbolisch den Spielraum der beiden Persönlichkeiten innerhalb einer Beziehung dar und welche Rollen sie durch das Zusammensein einnehmen.

Jeder kennt die Erfahrung, daß er in Gesellschaft verschiedener Menschen ganz unterschiedliche Empfindungen und Verhaltensweisen an den Tag legt. Bei manchen fühlt man sich inspiriert und kommt aus sich heraus, bei anderen erlebt man sich eher schüchtern oder sogar gehemmt. Für sich allein hat jeder wiederum sein ganz eigenes Verhaltensrepertoire.

Mit dem Composit lassen sich alle Arten von Beziehungen beschreiben, ob Freund oder Feind, beruflich oder privat, Familien- oder Liebesbeziehungen. Sie erhalten damit ein hilfreiches Instrument, die Anatomie der jeweiligen Beziehung, die Verträglichkeit der beiden Beteiligten zu verstehen. Um sich ein vollständiges Bild der Beziehungsdynamik zu machen, ist es sinnvoll, auch die Radix-Horoskope miteinander zu vergleichen (Synastrie), denn sie bilden immer die Ausgangsbasis.

Das Composit ist ein Halbsummenhoroskop, d. h. die Häuserspitzen, ausgehend vom MC, und die Planetenstellungen der Partner werden addiert und dann durch 2 geteilt.

Zum Beispiel: 1. Radix-Sonne in der Waage, 2. Radix-Sonne in den Zwillingen. In der Mitte der beiden ergibt sich eine Composit-Sonne im Löwen (die kleinere Halbsumme; die größere läge im Wassermann). Es wird immer die kleinere Halbsumme, die kürzere Strecke zwischen zwei Punkten, genommen.

Dennoch wirkt im Hintergrund auch die größere Halbsumme mit und das umso stärker, je weiter die Radixpositionen der beiden Partner auseinander liegen. Die maximale Entfernung ist die Opposition. Z. B. Radix-Sonnen in Widder und Waage ergeben je nach den Gradzahlen eine Composit-Sonne in Krebs oder Steinbock. In diesem Falle sind beide Qualitäten zu berücksichtigen, denn beide sind im Zusammenspiel zu erkennen und wechseln je nach Situation. In den Texten wird auf diesen "Schatten" eingegangen, doch ist er nicht als etwas Dunkles oder Schlechtes zu verstehen. Er ist einfach die andere Seite der Medaille.

Sollten Sie in Ihrem Programm die Wahl zwischen "Composit nach Hand" und "HalbsummenComposit" haben, gilt folgendes: Im ersten Fall müssen Sie einen Ort angeben. Diese Variante hat nur Sinn, wenn beide Partner am gleichen Ort leben. Ist das nicht der Fall, etwa bei Wochenend- oder Geschäftsbeziehungen, wählen Sie "HalbsummenComposit" im Menü.

Sollten Sie sich für weitere technische Einzelheiten interessieren, empfehle ich Ihnen folgende Bücher: Marion D. March/Joan McEvers - Lehrbuch der Partnerschaftsastrologie; Robert Hand - Planeten im Composit und Mona Riegger - Handbuch der Combin- und Composit-Deutung.

1. Der Composit-Aszendent

Das Zeichen an der Spitze des ersten Hauses, also der Aszendent, zeigt an, was Sie beide zusammengeführt hat, Ihr gemeinsames Anliegen und wie Sie sich gemeinsam definieren und nach außen präsentieren. Planeten im Aspekt zum Aszendenten (besonders stark die Konjunktionen) oder im ersten Haus geben weitere Auskunft und ergänzen das Bild. Ebenso ist zu berücksichtigen, welcher Planet über das Zeichen am Aszendenten herrscht und wo er im Composit steht. Sie finden die entsprechenden Hinweise im folgenden Text.



Suche nach Harmonie und Ausgewogenheit

Sie suchen und erleben zusammen ein harmonisches Miteinander und eine angenehme Leichtigkeit. Einer tut dem Anderen wohl, glättet innere Zerrissenheiten, beide zeigen sich einen freundlichen Spiegel, der die charmanten, liebenswerten Seiten widerspiegelt. Jeder fühlt sich in der Gegenwart des anderen aufgehoben.

Das Bedürfnis nach Friedfertigkeit und die daher rührende große Kompromißbereitschaft könnte allerdings dazu führen, daß Konfliktpunkte vermieden und unter den Teppich gekehrt werden. Die Achillesferse ist hier die Angst vor konfrontativen Auseinandersetzungen und einem damit einhergehenden Sympathieverlust.

Das ist jedoch gar nicht nötig, denn Sie verstehen es bestens, auch brisante Themen auf faire Weise zu behandeln. Warten Sie nicht, bis sich etwas richtig zusammengebraut hat, sondern sprechen Sie die Dinge möglichst bei den ersten Anzeichen von Disharmonie an, dann werden problematische Gefühlslagen Sie nicht überwältigen. Sich gegenseitig in seiner Eigenart und Befindlichkeit zu erklären, hilft, die Balance zu halten und den schönen Tanz zu zweit fortzusetzen.

Zeigt sich der Konsens im Verlauf der Beziehung einmal so massiv gestört, daß Sie nicht wieder zu dem gewohnten entspannt-freundlichen Miteinander zurückkehren können, ist der innere Bruch meist irreversibel. Wenn die Liebe angeknackst ist, nützt kein Kitten, auch um des lieben Friedens willen nicht. Das sensible Gleichgewicht ist dahin. Oberflächliche, eher höfliche Freundlichkeit ist vielleicht auch weiterhin möglich, doch die selbstverständliche innere Verbundenheit gehört der Vergangenheit an.

Die Venus herrscht über das Zeichen Waage (wie auch über den Stier), und ihre Position und Aspekte im Composit geben Auskunft über die Ebene und Qualität der Gemeinsamkeit. Lesen Sie weiter unten die entsprechenden Abschnitte, um sich ein komplettes Bild zu machen.



Kontakt wie auf dem Sprung

Ihr Austausch ist sehr direkt und energiegeladen, Sie regen sich außerordentlich an. Doch er wird auch von einer gewissen Reizspannung, manchmal sogar Atemlosigkeit, begleitet. Sie sprudeln sofort, wenn Sie in Kontakt kommen, und manchmal hat das die Energie einer Flucht nach vorn.

Dahinter kann sich eine bewußte oder unbewußte Konkurrenzhaltung verbergen. Sie bewundern die Ausdrucksweise Ihres Partners und kämpfen doch irgendwie dagegen an, weil Sie sich selbst zum Ausdruck bringen wollen. Es kann auch sein, daß die Schweigsamkeit des einen den anderen geradezu zwingt, immer neue Initiativen zu starten und das Wort zu ergreifen, wie um endlich Gehör und Antwort zu bekommen und sich zu beweisen, daß Sie richtig liegen.

In dieser aufgeheizten Dynamik kann die Energie auch umschlagen zu impulsiven Äußerungen und schließlich zu Streit führen. Die aufgestaute Spannung entlädt sich auf diese Weise, hat aber unter Umständen schwer wiegende Folgen, wenn dabei empfindliche Punkte berührt werden. Wird das Vertrauen dabei untergraben, kann abrupter Kontaktabbruch die Folge sein.

Die Kunst bei dieser Konstellation ist, immer wieder auf Abstand zu gehen und zu sich selbst zu finden, damit Sie über Ihr eigenes Verhalten reflektieren können. Dann können Sie auch entscheiden, ob für Sie der Streß oder der anregende Gewinn Ihre Austauschs überwiegt. Sie können auf intellektueller Ebene wie eine Muse füreinander sein. Doch Musen lassen sich weder vereinnahmen noch bezwingen!



Ausgewogenes Kräfteverhältnis

Ihr Zusammentreffen setzt sofort aktive Energie frei. Sie beleben sich und regen sich zu spontanen Aktivitäten an. Es wird nicht lange diskutiert, sondern gehandelt, und Sie gehen offensiv auf Ihre Ziele zu. Dabei bewegen Sie sich nicht nur in gewohnten Bahnen, vielmehr reizt es Sie, Neuland zu betreten, neue Erfahrungen zu machen. Sie ermutigen sich gegenseitig, bisherige Grenzen zu überschreiten und Ängste zu überwinden.

Wenn Ihr Durchsetzungswille ausgewogen ist, finden Sie mühelos einen Kompromiß, falls Sie unterschiedliche Vorstellungen haben. Jeder bezieht seine Position, und beide können abklären, was der eigenen Energie und Veranlagung am besten entspricht. Sie können sich Aufgaben teilen und selbständig verfolgen, ohne sich dabei in die Quere zu kommen. Konkurrenz kommt so kaum auf, höchstens auf spielerische Weise. Jeder findet die spezifische Vorgehensweise des anderen anregend für die eigene.

Versucht einer von Ihnen indessen, die Führung an sich zu reißen und den anderen in eine passive Rolle zu drängen, wird die Gegenreaktion nicht lange auf sich warten lassen. Sie lassen sich nicht einfach ins Defizit drängen, sondern behaupten Ihren eigenen Handlungsspielraum. Es mag Auseinandersetzungen geben, doch sie zielen vor allem darauf ab, klarzustellen, daß Unterlegenheit nicht infrage kommt. So trennen Sie sich als ebenbürtige "Gegner" im Ring und stecken Ihr Terrain neu ab. Auf dieser Basis geht es in eine neue Runde!



Positionskämpfe

Wie Sie aufeinander zugehen, hat etwas Sprödes, Reserviertes. Zumindest einer von Ihnen zeigt sich distanziert, als gäbe es Vorbehalte. Oft trägt der Schein, und es entspricht einfach Ihrem Naturell, etwas zurückhaltend zu sein. Sie begegnen sich mit Achtung und müssen Ihre Zuneigung zueinander nicht überschwänglich zur Schau stellen. Sie lassen eher Taten sprechen und engagieren sich aus einem Verantwortungsgefühl heraus füreinander .

Zuweilen kann diese Kühle jedoch auch frustrierend für denjenigen sein, der mehr Offenherzigkeit und gefühlsmäßige Nähe erwartet und auch zu geben bereit ist. Dieser hat dann das Gefühl, gegen eine Wand aus fest verankerten Verhaltensnormen und Abwehr zu laufen, wenn er sich unmittelbarer einbringt. Er fühlt sich dadurch abgelehnt, nicht richtig ernst genommen und verschließt sich seinerseits. Zwei schweigende Bastionen sitzen sich dann gegenüber und fühlen sich isoliert und unwohl.

Sie können aber aufgrund Ihrer unterschiedlichen Ansichten auch heftig aneinander geraten. Jeder verteidigt sein Weltbild und seine Prinzipien und schaut skeptisch oder ablehnend auf den Lebensentwurf des anderen. Das kann durchaus in einer anmaßenden, arroganten und abwertenden Weise geschehen, als wäre die eigene Anschauung das Nonplusultra. Statt sich einander anzunähern, bekämpfen Sie sich wie die Politiker unterschiedlicher Parteien.

Mit etwas mehr geistiger Offenheit und dem Bewußtsein der Relativität des eigenen Standpunktes können kontroverse Diskussionen aber durchaus auch fruchtbar sein. Sie ringen hart um eine gemeinsame Plattform, aber um der Sache willen, nicht um recht zu haben. Dabei überwinden Sie Ihre eigenen erstarrten Konzepte und schaffen eine Synthese, die Ihnen einen umfassenderen Blickwinkel erlaubt. Die Basis ist dann gegenseitige Anerkennung und Respekt vor der Haltung und Kompetenz des anderen.



Anregung mit Intervallschaltung

Ihr Miteinander ist außerordentlich anregend. Es baut sich schnell ein Energieniveau auf, das Originalität und Kreativität freisetzt, gemeinsam laufen Sie quasi etliche Umdrehungen schneller. Doch dieser Zustand des Angeregtheits läßt sich nicht permanent aufrechterhalten. Sie brauchen auch Pausen, sonst gehen Sie sich auf die Nerven. Besonders wenn Sie sehr unterschiedlich sind, reicht Ihre Toleranz nur für eine begrenzte Zeit. Sie mag grundsätzlich vorhanden sein, doch in der konkreten Situation könnte sie überstrapaziert werden, so daß sich eine Gereiztheit breitmacht.

Ein kontinuierliches Zusammensein ist daher nicht ganz einfach. Sie brauchen viel eigenen Freiraum. Wenn einer von Ihnen klammert oder den anderen sonstwie einengt, wird sich die gestaute Energie explosiv entladen. Sie provozieren sich gegenseitig, jeder auf seine Weise, das kann subtil oder ganz offensichtlich sein, und mit einem Knall lösen Sie die Spannung.

Es wäre also eine Illusion zu glauben, Ihre Beziehung ließe sich in einen konventionellen Rahmen pressen und würde gemächlich und friedlich dahinplätschern. Besser sind Sie beraten, wenn Sie dafür sorgen, daß Zeiten intensiver Nähe mit Zeiten abwechseln, in denen Sie jeweils eigene Wege gehen. Denn in einem solchen Arrangement treten die besten Seiten Ihrer gemeinsamen Dynamik zutage, während eine "Zwangsjacken"-Situation vor allem aggressive Kräfte freisetzt.

Wenn das allerdings gerade ansteht, hat auch diese explosive Komponente ihren Nutzen. Was Sie bisher aus Angst zurückgehalten haben, kann sich jetzt lösen, und die frei werdende Energie kann in konstruktivere Kanäle fließen.



2. Die Composit-Sonne

Ihre Position in Haus und Zeichen zeichnet ein Bild von Ihrem zentralen Anliegen in der Beziehung und wie Sie Ihre Kreativität und Ihren Willen einsetzen, um Ihr Zusammensein zu gestalten. Die Aspekte zur Composit-Sonne geben über die förderlichen oder herausfordernden Einflüsse aus anderen Teilen Ihrer Persönlichkeit Auskunft. So bekommen Sie ein umfassendes Bild Ihrer "Partnerschaltzentrale".



Geistige Interessen verbinden Sie

Ihre Fähigkeit, miteinander zu kommunizieren, ist gut ausgeprägt. Alles, was Ihre geistigen Interessen erweckt, verbindet Sie und regt Sie zu Gesprächen an. Das Hauptgewicht liegt auf der intellektuellen Ebene, Sie können über alles Mögliche sprechen und inspirieren sich gegenseitig. Gefühle könnten dabei allerdings ausgeklammert werden. Sie reden höchstens darüber, als seien sie etwas Abstraktes, doch Sie lassen sich nicht besonders tief darauf ein.

So mag eine gewisse Kühle zwischen Ihnen herrschen, der Umgang ist zwar freundschaftlich und zeichnet sich durch Unbeschwertheit aus, aber es fehlt an emotionaler Wärme und Vertrautheit, wie es für eine intime Liebesbeziehung kennzeichnend ist. Eher sind Sie geneigt, gemeinsam Kontakte zu Ihrem nahen Umfeld, zu Freunden und Bekannten aufzunehmen, ins Kino zu gehen oder Ähnliches zu unternehmen, als sich in die Privatsphäre Ihrer Zweisamkeit zurückzuziehen. Eine gewisse Unverbindlichkeit prägt Ihr Zusammensein, Sie sind lieber locker zusammen, als sich durch Verpflichtungen gebunden zu fühlen.

Konflikte werden verbal ausgetragen, meist ohne große Gefühlsdramen. Das hat den Vorteil, daß Sie nicht so leicht etwas unter den Teppich kehren, denn Sie haben keine Angst, etwas anzusprechen. Doch andererseits kommen Sie nicht so leicht mit Ihren tatsächlichen emotionalen Bedürfnissen in Berührung, nehmen sie in der Situation vielleicht nicht einmal wahr. Für gemeinsame Studien und geistigen Austausch ist diese Konstellation sicher ideal, doch als Nahrung für Herz und Seele läßt sie vermutlich einiges vermissen. Wenn Sie Romantik und Seelentiefe verlangen, überfordern Sie diese Beziehung. Vielleicht aber ist es gerade diese Leichtigkeit, die Sie im Zusammensein mit Ihrem Partner schätzen und die Ihnen ein angenehm ungezwungenes Lebensgefühl vermittelt.



Verlässliche Verbundenheit ohne Samthandschuhe

Sie haben eine sehr ernsthafte Beziehung zueinander, die vielerlei Verpflichtungen beinhaltet. Das können tatsächlich äußere Dinge sein. Aber Sie spüren auch innerlich eine deutliche Verantwortung füreinander, Sie gehen mit nichts leichtfertig um. Da Sie vermutlich selbst starke Normen in sich tragen, können Sie sich zuweilen belastet fühlen und sogar Schuldgefühle entwickeln, wenn Sie glauben, den Anforderungen nicht gerecht zu werden oder Ihren Verpflichtungen nicht angemessen nachzukommen.

Oft stehen Lust- und Leistungsprinzip einander gegenüber, so daß Sie sich in einer Zwickmühle befinden und Unbeschwertheit Ihnen nicht leicht fällt. Wenn Sie aber zu sehr auf Ihre eigenen Bedürfnisse verzichten, werden Sie mit der Zeit bitter. Statt ständig für den Partner sollten Sie auch für sich selbst die Verantwortung übernehmen, und das schließt ein, gut für sich selbst zu sorgen. Sorgen Sie also dafür, daß Sie auch Freude miteinander haben.

Da es in einer Beziehung immer etwas zu lernen gibt, lohnt es sich zu ergründen, worin Ihre gemeinsame Aufgabe besteht. Ganz sicher gehört die Entwicklung von Verantwortung dazu. Diese beinhaltet zugleich Zähigkeit und Durchhaltevermögen. Wenn Sie bisher nur Jagd auf die Rosinen im Kuchen gemacht haben, lernen Sie jetzt, auch Durststrecken zu überstehen und Ihrem Ziel treu zu bleiben. Kurzfristige Erfolge beeindrucken Sie nicht, Sie setzen auf "Langzeitversuche".

Ihr Umgang miteinander ist relativ nüchtern. Selbst wenn die Liebe von Herzen kommt, zeigt sie sich nicht als Überschwang. Ein Beobachter muß schon sehr genau hinschauen, um die verborgene Herzlichkeit aus den sparsamen Gesten entnehmen zu können. Vielleicht zweifelt der eine oder andere von Ihnen auch bisweilen daran, ob er geliebt wird. Doch wenn es hart auf hart kommt, stehen Sie unverrückbar zusammen.

Gemeinsame Aufgaben, die Einsatz und Verlässlichkeit erfordern, schweißen Sie zu einem effektiven Team zusammen. Gegenseitiger Respekt ist oberstes Gebot. Wird dieses verletzt, ziehen Sie sich hinter kühler, unnahbarer Sachlichkeit zurück. Es braucht eine ehrliche und überzeugende Entschuldigung, bevor Sie sich allmählich wieder öffnen. Doch dann schließen Sie die Angelegenheit auch ab und schlagen ein neues Kapitel auf.



Balsam für Selbstwertzweifel

Sie üben gegenseitig einen heilsamen Einfluß auf Verletzungen aus, die Sie bei der Entwicklung Ihres persönlichen Selbstausdrucks erlebt haben. Meist ist es die "Vaterwunde", die Sie als Kind davontrugen, als Sie in Ihrer natürlichen Entfaltung durch Umstände und Verhaltensweisen eingeschränkt, vielleicht auch gedemütigt wurden. Zweifel an Ihrem Wert ist seitdem eine traurige, leise Begleitmusik auf Ihrem Weg zu sich selbst, und jede Beziehung ist der bewußte oder unbewußte Versuch, diese alte Wunde deutlicher zu erkennen und schließlich zu heilen.

Um das Gefühl von Unzulänglichkeit zu überwinden, haben Sie sich vermutlich sehr angestrengt, etwas im Leben darzustellen, sicher auch mit Erfolg. Doch im Kontakt mit Ihrem Partner spüren Sie den alten Mangel wieder, etwas in seiner Persönlichkeit berührt diesen wunden Punkt, einfach durch die Art, wie er ist.

In der Regel gehen Sie behutsam mit dieser Thematik um, besonders, wenn Sie um Ihre eigene Verletzlichkeit wissen. Sie sind offen zueinander, zeigen auch Ihre Schwächen und ermuntern sich vor allem, Ihre Stärken und Fähigkeiten zu sehen. Oft bewundern Sie am anderen, was Ihnen zu fehlen scheint, und aus Ihrem "Mangelblick" heraus sehen Sie gar nicht, daß Sie etwas haben, was der andere wiederum an Ihnen schätzt. So schaffen Sie sich im gegenseitigen Austausch einen Abstand zu Ihrem eigenen Selbstbild und ergänzen es um neue Bausteine, die der andere Ihnen spiegelt. Dadurch relativieren Sie Ihre Selbsteinschätzung und bekommen ein umfassenderes Bild von sich. Das löst den alten Schmerz, der ja gerade durch die Fixierung auf das negative Selbstbild am Leben erhalten wurde.

Gehen Sie dagegen nicht so bewußt und freundlich mit diesem Thema um, kann es bei der Ersten schmerzhaft empfundenen Mißachtung zu einem Konkurrenzkampf in puncto Selbstprofilierung kommen. Jeder beansprucht die Führung und versucht, den anderen ins Defizit zu bringen, um als Sieger dazustehen. Doch dieser Sieg ist ein Pyrrhussieg, denn er bringt keine Freude und zerstört die Gemeinsamkeit. Schließlich stehen Sie allein und isoliert da und sind den alten Schmerz des Selbstzweifels doch nicht losgeworden. Und der andere in seinem Defizit hält Ihnen einen Spiegel vor und zeigt Ihnen, was Sie auf keinen Fall an sich selbst sehen wollten. So kommt es schließlich doch auf Sie zurück, und Sie müssen sich wohl oder übel damit auseinandersetzen, wenn Sie vom Fleck kommen wollen.

Um sich wirklich zu befreien, müssen Sie aufhören, ständig auf den anderen zu starren und sich an ihm zu messen. Besinnen Sie sich statt dessen auf sich selbst, machen Sie sich Ihre permanente Selbstabwertung klar, und hören Sie damit auf. Richten Sie Ihren Blick auf Ihre schönen, erfreulichen Seiten, auf Ihre Fähigkeiten und Ihre Liebe. Dann verlieren auch die weniger angenehmen Seiten ihre Wichtigkeit, ohne daß Sie die deswegen leugnen. Sie verzeihen sich Ihre Unvollkommenheiten, weil sie angesichts der Liebe zu Nichtigkeiten zusammenschrumpfen. Die Heilung liegt in der Öffnung des Herzens!



Selbstbehauptungskampf

Sie üben eine starke Wirkung aufeinander aus, die sich äußerst anregend und kreativ zeigen, jedoch auch eine Herausforderung für Ihr eigenes Selbstbild und Ihren Stolz sein kann. Ihr Auftreten ist von einer charismatischen Aura umgeben, und Sie genießen es, sich dem Anderen stark und souverän zu präsentieren. Daraus erwachsen leicht Konkurrenzgefühle und schließlich Machtkämpfe, wenn beide den ersten Platz beanspruchen.

Ist einer von Ihnen zurückhaltender oder fühlt sich unterlegen, wird er die Kraft des anderen zunächst bewundern und sich ihm unterordnen. Doch es liegt nicht in Ihrer Natur, lediglich das applaudierende Publikum für die Inszenierungen des Partners zu stellen. Ab einem gewissen Punkt werden Sie sich aufrichten und Ihren Platz auf gleicher Augenhöhe beanspruchen. Das wird dem Dominanteren nicht schmecken, er wird sich infrage gestellt sehen und Front machen. Dieses Spiel kann sich aufschaukeln und sogar zu einem Eklat führen, wenn keiner von Ihnen nachgeben und seine eigene Rolle kritisch überdenken will.

Bei genügender Einsichtsbereitschaft können solche Konflikte, auch wenn sie hart ausfallen mögen, jedoch zu tief greifenden Veränderungen führen, die Ihnen beiden eine neue Ebene des Miteinanders bescheren, neue kreative Kräfte freisetzen und jedem persönlich einen gewaltigen Wachstumsschub verpassen. Sie gewinnen an Souveränität und setzen sich gleichberechtigt mit den anstehenden Themen auseinander. Sie verschaffen sich sozusagen gegenseitig Königsformat!



3. Der Composit-Mond

Der Composit-Mond beschreibt die Art Ihres emotionalen Ausdrucks miteinander, Ihre gemeinsamen Bedürfnisse und den Bereich, in dem Sie Geborgenheit suchen. Hier spielen die Aspekte eine wichtige Rolle, denn sie beeinflussen Ihre Verträglichkeit und Ihre Empfindungen nachhaltig, entweder auf angenehme, unterstützende Weise oder als bremsende Einschränkung.



Freiwillige emotionale Nähe

Sie fühlen sich durch ein freundschaftliches Band miteinander verbunden und lassen sich gegenseitig genügend Raum für die Befriedigung eigener Bedürfnisse. Sie sind also nicht zwanghaft aufeinander bezogen, sondern teilen Ihre Zeit auch gern mit anderen Menschen. Gemeinsame Einstellungen und Interessen sind das Bindeglied. Sie finden es aber durchaus auch anregend, neue Ideen aufzunehmen, denn Sie besitzen genügend Toleranz, andere Vorstellungen als Ihre eigenen zu akzeptieren.

Ihr emotionaler Austausch ist freundlich, doch ohne besonderen Überschwang, eher mit etwas kühler Distanziertheit. Sie mögen es nicht, vereinnahmt und überschüttet zu werden, emotionale Verstrickungen sind Ihnen lästig. Das Wissen um Ihre Verbundenheit reicht, Liebesschwüre sind nicht nötig. Doch niemand sollte denken, daß Sie nicht füreinander eintreten.

Für eine offene Lebensgemeinschaft ohne quälende Abhängigkeiten und den damit verbundenen Dramen ist diese Konstellation bestens geeignet. Besitzansprüche sind kaum ein Thema. Sie wollen Ihren eigenen Freiraum und billigen diesen auch Ihrem Partner zu. Freiwilligkeit ist das Zauberwort für einen harmonischen Fluß der Gefühle. Sie betrachten alles aus einem Überblick heraus und können Gefühle auch sachlich diskutieren.

Voraussetzung für dieses gelassene Miteinander ist allerdings, daß jeder in seinem Zentrum ruht und für seine eigenen Bedürfnisse sorgt. Sie begegnen sich quasi punktuell und müssen nicht alles gemeinsam unternehmen. Wenn diese Ausgewogenheit fehlt und einer von beiden bedürftiger nach Nähe und Fürsorge ist als der andere, kann es Probleme geben. Der andere wird sich kaum fügen und von seinem Freiheitsanspruch abbringen lassen, sondern den fordernden Partner eher auf sich selbst verweisen. Das mag diesem zunächst lieblos erscheinen, doch hilft es beiden, bei aller Zuneigung ihre Eigenständigkeit zu bewahren.



Mit der Goldwaage gewogen

Für Ihr emotionales Wohlbefinden brauchen Sie Ordnung. So spielen die alltäglichen Angelegenheiten eine große Rolle zwischen Ihnen, und unterschiedliche Ordnungsvorstellungen können zu einem Dauerthema werden mit reichlich Material für Kritik. Die Art, wie Sie haushalten und wirtschaften, wird mit prüfendem Buchhalterblick verfolgt. Wer von Ihnen großzügiger ist, fühlt sich vom anderen reglementiert, dieser wiederum argumentiert mit Nützlichkeits- und Effizienzerwägungen gegen Ihre "Verschwendung". So halten Sie sich an einer sehr kurzen Leine, und gelegentliches Knurren kann nicht ausbleiben, wenn Sie zu penibel sind und Ihr Leben mit Vorschriften und Verhaltensregeln umzingeln.

Der Vorteil dieser Konstellation liegt natürlich ebenfalls auf der Hand. Sie lernen, sparsam und sorgfältig mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen und Ihren Kräfteinsatz ökonomisch zu gestalten. Da Sie Qualität lieben, werden Sie kein unnützes Geld für zweitklassige Dinge ausgeben, sondern es für einzelne erlesene Stücke zusammenhalten. Insgesamt erhalten Sie eine Lektion in Bescheidenheit, was nicht nur bei knapper Kasse ein Segen ist, sondern auch bei genügend Geld die Wertschätzung für schöne Details erhöht. Doch Sie sollten darauf achten, daß Sie Ihre Interessen gleichberechtigt behandeln, sonst finanziert der eine seine anspruchlichen Wünsche, was die Qualität betrifft, auf Kosten der Zurückhaltung des anderen. Ein vernehmliches Murren, auch in Form von innerlichem Rückzug, kann da nicht ausbleiben. Es geht hier um gegenseitiges Dienen, nicht um Bevormundung und Unterwerfung.

Wenn Sie das Raster Ihrer Beurteilungen und Vorgaben zu engmaschig gestalten, ersticken Sie den freien Fluß der Gefühle. Nörgelei und Mißmut bestimmen dann den Alltag, was sich auch nachteilig auf die Gesundheit auswirkt. Sie brauchen unbedingt auch Zeiten, in denen die Zügel gelockert werden und Sie frei durchatmen können. Die Großzügigkeit des Herzens kostet nichts und sollte ab und zu die Planquadrate Ihrer abgezielten Ordnung überschwemmen, damit Sie das Gefühl der Fülle erleben.

Gesundheit ist ein anderes wichtiges Thema. Sie sind sehr bedacht darauf, das Richtige zu essen. Auch hier können Sie sich mit zu engen Kriterien drangsalieren oder tatsächlich einen heilsamen Konsens finden, der Ihnen beiden guttut. Vernunft darf nicht zu einem starren, perfektionistischen Konzept werden, das alle Spontaneität und Lebenslust abtötet. Das richtige Maß und eine gute Portion Humor sind die besten Garanten für eine sinnvolle, fruchtbare Kritik und Selbstkritik, und Freude ist die beste Medizin für seelische Gesundheit.



4. Der Composit-Merkur

Seine Stellung beschreibt, wie und worüber Sie miteinander kommunizieren, auf welche Weise Sie sich verstehen und welche Mißverständnisse es geben kann. Die Abrundung der Beschreibung liefern die Aspekte der anderen Planeten zum Composit-Merkur.



Leichtfüßige Unterhaltung oder Oberflächlichkeit

Es fällt Ihnen leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen, denn Sie sind kontaktfreudig und neugierig, etwas über den anderen zu erfahren. Das leichte, spritzig-geistreiche Gespräch liegt Ihnen mehr als tiefgründige Erörterungen. Sie streifen gern verschiedene Themen, springen auch gern zu einem, um eine quirlige Stimmung aufrecht zu erhalten.

Am liebsten ist es Ihnen, sich im Kreise Ihrer Freunde und Bekannten auszutauschen. Sie gehen gern aus und genießen das bunte Treiben in Ihrer näheren Umgebung. Ihre Flexibilität erlaubt es Ihnen, mal hierhin, mal dorthin zu hören und sich in die laufende Unterhaltung einzuklinken. Amüsante Begegnungen sind Ihnen am liebsten, und Sie tragen auch gern mit dieser und jener Bemerkung oder Anekdote dazu bei.

Untereinander könnten Sie sich aber auch um des Kaisers Bart streiten, denn jeder sieht die Dinge aus einem anderen Blickwinkel, berührt aber nur die Oberfläche. Diskussionen um der Diskussion willen können die Folge sein, jeder kommt mit immer neuen Argumenten und trickreichen Winkelzügen. Wenn Sie sich nicht um eine übergeordnete Erkenntnis und ein sinnvolles Ziel bemühen, zerfasern Sie Ihre Energie, und Ihre Auseinandersetzung führt zu keinem fruchtbaren Konsens. Der spielerische Schlagabtausch entzweit Sie mehr, als er Sie verbindet.

Außerdem sollte jeder dem Anderen lange genug zuhören, um zu verstehen, was er meint. Fallen Sie ihm nach den ersten Worten in die Rede, hören Sie nicht, was er sagt, und gehen von Ihrer eigenen Einschätzung dessen aus, was er sagen will. Damit sind Tür und Tor für Mißverständnisse offen, die durch vorurteilslose Offenheit vermieden werden können. Sie tun sich einen Gefallen, wenn Sie etwas Geduld füreinander aufbringen, wenn es um wirklich ernsthafte Dinge zwischen Ihnen geht, die nicht mit einem lockeren Spruch abzutun sind.



Klare Kommunikation

Sie haben eine nüchterne, sachliche Art, miteinander zu reden. Schongang und Pufferzone gibt es nicht, Sie kommen direkt auf den Punkt. Von Vermutungen und schönen Versprechungen halten Sie nichts, Sie sehen die Fakten als Richtmaß für die Realität. Der Ton könnte daher zuweilen etwas rau und herzlos erscheinen, wenn Ihre Prinzipien aufeinander prallen. Ihr Blick ist auf das Wesentliche gerichtet und hat wenig Toleranz für Zwischentöne. Dabei erheben Sie Ihre Meinung leicht zum absoluten Maßstab und können den anderen auch schon mal richtig abkanzeln.

Das geschieht vor allem dann, wenn Gefühle von Verunsicherung mitspielen, was Sie ungern zugeben. Je rigider Sie sich geben, desto sicherer steckt ein uneingestandenes Defizit dahinter. In einer vertrauten Beziehung sollten Sie allerdings den Mut aufbringen, zu Ihren Schwächen zu stehen und nicht an einem normativen Konzept von sich festhalten. Ihre Autorität erleidet keinen Schiffbruch, wenn Sie gelegentliche Ratlosigkeit eingestehen. Wofür haben Sie denn einen Partner? Sie müssen nicht alles allein bewältigen und entscheiden.

Ihr Zusammenspiel ist auf der anderen Seite sehr effizient, wenn es etwas zu planen und zu organisieren gibt. Sie reden nicht lange um den heißen Brei herum, erkennen die Grundzüge einer Sachlage oder eines Problems und entscheiden systematisch und unsentimental, was zu tun ist. In Krisensituationen kann Ihre Sachlichkeit einen Weg durch das Chaos bahnen und dem Ängstlicheren von Ihnen einen verlässlichen Halt geben.



Harmonische Kommunikation

In Bezug auf Ihre Kommunikation haben Sie einen kostbaren Joker: Welche Probleme auch immer anfallen und ausdiskutieren sind, Sie finden die richtigen Worte und sind auf fairen Ausgleich bedacht. Sie bemühen sich stets, einen freundlichen Ton zu treffen und harte, verletzende Auseinandersetzungen zu vermeiden. Das Verbindende und Versöhnliche steht im Vordergrund.

Allerdings sollten Sie nicht um der Harmonie willen verschweigen, wenn Sie ganz anderer Ansicht sind. Stellen Sie Ihre Meinung neben die Ihres Partners, nicht in Konfrontation dazu. Denn es geht ja nicht um die absolute Wahrheit, sondern darum, wie man die Dinge auch noch sehen kann. Kampf ist also gar nicht nötig, und Sie haben nichts zu fürchten.

Ansonsten ist Ihr Austausch von freundlicher, liebevoller Art. Sie haben keine Scheu, Ihrer Zuneigung und Liebe in schönen Worten Ausdruck zu verleihen. Sie ermuntern sich gern durch positive Rückmeldungen, was besonders hilfreich ist, wenn sich Selbstzweifel melden. Wenn Sie Komplimente machen, entspringen sie Ihrer Überzeugung, Sie schmieren dem Anderen keinen Honig um den Bart, denn Schmeicheleien wären nicht echt und böten keine wirkliche Verbundenheit. Was Sie sagen, stimmt mit Ihrer Empfindung überein, und wenn Sie etwas schön finden, müssen Sie es gleich äußern.

Ihre Gespräche drehen sich überhaupt häufig um schöne Dinge, denn Sie haben ein gutes Gespür für Stil und Ästhetik. Kunst, Literatur, Musik, alles, was mit Gestaltung und poetischer Inspiration zu tun, interessiert Sie. Und natürlich das Thema Beziehungen. Für Freunde sind Sie vermutlich eine beliebte Anlaufstelle, denn Sie verstehen es, ausgleichend zu wirken und bei unterschiedlichen Positionen zu vermitteln. Sie verbreiten stets eine angenehme, entspannte Atmosphäre, bei der sich jeder wohl fühlt.



Kommunikation mit Hindernissen

In Ihrer Kommunikation prallen unterschiedliche Standpunkte aufeinander, was einerseits durchaus anregend und fruchtbar sein kann, andererseits aber auch zu heftigen Debatten führen kann. Besonders wenn einer oder beide starr an ihren jeweiligen Standpunkten festhalten und für sich in Anspruch nehmen, den Durchblick zu haben, kann der Ton recht anmaßend und verurteilend werden. Sie reiten auf Ihren Prinzipien herum und hören nicht sensibel genug hin, was der andere eigentlich meint. Dieser wiederum könnte sich einfach der Auseinandersetzung entziehen und den Ersten vor die Wand laufen lassen. Vermutlich haben Sie dann den Eindruck, daß echte Kommunikation gar nicht möglich ist. Sie verstummen, vermeiden die brisanten Themen und bewegen sich auf einer Ebene belangloser Floskeln, was natürlich unbefriedigend ist.

Denn Ihr Bedürfnis ist eigentlich eine gründliche, profunde Analyse der infrage stehenden Inhalte. Mit etwas mehr Offenheit und Flexibilität und vor allem der Breitschaft, den eigenen Standpunkt zu hinterfragen, gelingt Ihnen das durchaus. Wenn nicht das Rechthaben, sondern die Erkenntnis und deren praktische Anwendung das Ziel Ihres Austauschs ist, gelingt es Ihnen, die wesentlichen Punkte zu formulieren und dem Anderen klar zu vermitteln. Mit Ihrem Kritikvermögen und Ihrer sachliche Nüchternheit können Sie dem Anderen sehr gut helfen, die Dinge klarer zu sehen und finden auch für sich einen neuen Denkansatz. So mögen Sie Ihre Schwierigkeiten mit der Kommunikation haben, doch schließlich zu einer soliden Verständigung kommen. Das Hauptgift ist Sturheit.



Kommunikation als Kampfsport

Ihre Kommunikation hat ein hohes Energieniveau. Sie regen sich außerordentlich an, sind aber auch schnell bei kontroversen Standpunkten. Ihr Widerspruchsgeist ist hellwach und kann die Dinge oft nicht einfach so stehen lassen, sondern muß der geäußerten Meinung entgegentreten. So sind Sie quasi ständig auf dem Sprung, um einen intellektuellen Coup zu landen und Ihre Spitzfindigkeit unter Beweis zu stellen. Diese Dynamik ist jedoch meist mit Humor verbunden. Sie betrachten es als eine Art Sport, den anderen mit Argumenten zu herauszufordern, um zu sehen, wie er sich aus der Schlinge zieht und ob Sie noch eins draufsetzen können. Diese Provokation dient vor allem dazu, den anderen aus seinen Denkgewohnheiten aufzuschrecken und seinen Blick in eine andere Richtung zu lenken. Sie sehen die Dinge sehr komplex und sind mit einseitigen Lösungen und Betrachtungsweisen nicht einverstanden.

Dieses Spannungsfeld kann allerdings auch anstrengend werden, denn Sie sind unermüdlich darin, immer weiter nach Argumenten zu suchen. Ihr Erkenntnisgewinn ist dabei sicher groß, doch ein friedliches Zusammensitzen ist kaum möglich, besonders wenn Sie grundsätzliche Meinungsdivergenzen haben.

Verstehen Sie sich dagegen gut, haben Sie viel Spaß miteinander. Ihre Unterhaltung fließt mit viel Schwung und erscheint geradezu endlos. Sie kommen von einem Thema zum anderen, und alles ist interessant, regt zu neuen Assoziationen an. Über Gesprächsstoff brauchen Sie sich gewiß keine Gedanken zu machen. Sie sind eher wie ein sprudelnder Quell füreinander. Vielleicht sollten Sie daher ab und zu eine Pause einlegen, um über alles nachzudenken und wieder zur Ruhe zu kommen. Denn kaum sind Sie wieder zusammen, springt der Motor erneut an.



7. Der Composit-Mars

Der Composit-Mars symbolisiert die aktive Energie, die zwischen zwei Partnern wirkt. Da jeder in einer Beziehung trotz aller Verbundenheit auch seine eigenen Anliegen durchsetzen will, kann es zu Konkurrenz, Spannungen und Streit kommen. Bei einem gemeinsamen Ziel lassen sich die Kräfte allerdings auch bündeln, so daß keiner das Gefühl hat, zu kurz zu kommen. Die Haus- und Zeichenpositionen sowie die Aspekte des Composit-Mars zeichnen das Bild dieses dynamischen Gefüges.



Die Chance, Machtkämpfe zu überwinden

Ihre Beziehung hat eine hohe Intensität. Sie dringen sehr schnell zum Kern vor, und oft hat dieser mit dem Thema Macht/Ohnmacht zu tun, das mit emotionalen Verstrickungen verbunden ist. Sie messen Ihre Kräfte, indem Sie sich im positiven wie im negativen Sinne auf den Zahn fühlen.

Positiv ist, daß Sie Zugang zu tiefen Komplexen finden und sozusagen einen therapeutischen Hebel ansetzen. Denn Sie haben keine Scheu vor Tabus. Wenn Ihr Vertrauen zueinander groß ist, werden Sie sich auch nicht heraus, sondern nutzen die Gelegenheit, Ihren eigenen Verhaltensmustern und verborgenen oder verschütteten Gefühlsinhalten auf die Spur zu kommen. Sie ermutigen sich gegenseitig, in die eigene Höhle des Löwen zu gehen. Sie haben einen Riecher dafür, wo Knoten in Ihrer Psyche liegen und legen diese gemeinsam frei.

Negativ wird es, wenn Sie Ihre Macht dazu benutzen, den anderen durch Manipulation zu kontrollieren und zu mißbrauchen. Unterstellungen und Mißtrauen können den anderen mächtig in die Defensive drängen, denn meist wissen Sie, wo er seine Schwachstellen hat. Der Unterlegene kann dadurch wie in eine Lähmung fallen und sich seiner Durchsetzungskräfte beraubt fühlen. Sie kompensieren Ihre eigenen, oft unbewußten Ohnmachtsgefühle, indem Sie eine dominante Position einnehmen, und ziehen daraus ein Gefühl von Macht.

Diese Polarisierung läßt sich jedoch nicht permanent aufrecht erhalten, und das vorhandene Aggressionspotential wird sich seinen Weg suchen und zu heftigen Machtkämpfen führen. Vielleicht dauert es eine Zeit, während der sich der innere Druck aufbaut, doch dann gibt es eine Entladung. Wer von Ihnen sich bisher nie traute, deutlich seine Position zu vertreten, wird dadurch den Mut aufbringen, es zu tun.

So kann auch diese Dynamik dazu führen, daß Sie sich aus alten Abhängigkeitsstrukturen befreien und dem Anderen mit Ihrer eigenen Macht - im Sinne der Macht über sich selbst - begegnen. Sie lernen, Grenzen zu setzen und gewinnen Ihre Autonomie zurück. Auf dieser Basis läßt sich eine neue, konstruktive Zusammenarbeit aufbauen, an der jeder seinen vitalen Anteil trägt. Statt sich zu bekämpfen, teilen Sie Ihre Ressourcen, so daß Sie auch nach außen eine kraftvolle Ausstrahlung haben.



Kommunikation als Anregung und Kampfarena

Bei Ihren gemeinsamen Aktivitäten zeichnen Sie sich durch Flexibilität und Offenheit aus. Sie sind gern unterwegs, lieben Abwechslung und Bewegung. Wechselnde Situationen sind eine Quelle von Inspiration, immer tun sich neue Wege, interessante Informationen und Eindrücke auf. Sie stecken daher auch viel Energie in den Kommunikationsbereich untereinander, aber auch mit Freunden und Bekannten.

Sie stoßen beim anderen neue Gedanken an und aktivieren sich wechselseitig zu entsprechenden Initiativen. Ihr Engagement entsteht dabei spontan aus der Situation heraus, Sie planen nicht lange im voraus, sondern folgen Ihren momentanen Impulsen, denn die Lebendigkeit des Augenblicks regt Ihre geistige Aktivität an und setzt Sie in Bewegung.

Bei Ihrer geistigen Auseinandersetzung schwingt immer ein kämpferisches Potential mit. Sie lassen die Dinge nicht einfach unkommentiert stehen, sondern nutzen Diskussionen auch als Wettkampfarena, um sich mit Ihren geistigen Waffen zu messen und mit Ihrer Meinung durchzusetzen. Dabei sind Sie zum Glück nicht verbissen, denn neue Argumente sind Ihnen immer eine willkommene Anregung, Ihr geistiges Schwert möglichst virtuos schwingen zu können.

So können Wortgefechte ein lustvolles, energetisierendes Ereignis sein, auf der anderen Seite aber auch zu hitzigen Streitereien eskalieren, wenn gravierende Unzufriedenheit und Gereiztheit bezüglich irgend eines Aspektes Ihrer Beziehung herrschen. Jeder banale Anlaß wird dann zum willkommenen Aufhänger, um Dampf abzulassen. Es geht nicht mehr um inhaltliche Klärung, sondern um ein Ventil Ihres Ärgers. Zuhören ist dann nicht besonders groß geschrieben, Sie reden durcheinander wie bei einer hitzigen politischen Diskussion.

Da Worte sehr verletzend sein können, sollten Sie sich immer wieder darauf besinnen, was eigentlich der Punkt ist, denn Sie könnten von einem Vorwurf zum nächsten gehen, wie es gerade paßt, und damit die Situation so weit anheizen, daß vernünftige Argumente nicht mehr greifen. Legen Sie also möglichst eine Besinnungspause ein, um von Ihrem Erregungsniveau wieder absteigen und sehen zu können, wo Sie sich vergaloppiert haben.



Ungewöhnliche Zusammenarbeit

Sie bringen sich gegenseitig auf inspirierende Weise auf Trab und ermutigen sich, unkonventionelle Wege zu gehen, etwas Neues auszuprobieren. Dabei ist sehr wichtig, daß jeder seinen eigenen freien Handlungsspielraum hat, denn auf Einengung und Bevormundung reagieren Sie äußerst unwillig und gereizt.

In der Regel begegnen Sie sich jedoch mit Toleranz und lassen sich gegenseitig eine lange Leine. Je selbstbewußter und entschiedener beide ihren Weg verfolgen, ohne den anderen an die Wand zu drängen, desto kreativer sind Sie bei Ihren gemeinsamen Aktivitäten. Auf Dominanzansprüche reagieren Sie allerdings allergisch. Sie werden sich vermutlich nicht friedlich zurückhalten, sondern zum Gegenangriff übergehen. Immer wenn das Gebot der Fairneß und Gleichberechtigung verletzt wird, gehen Sie auf die Barrikaden. Das kann je nach Anlaß spielerisch geschehen, aber auch zu heftigen Auseinandersetzungen führen.

Bei gemeinsamen Aktivitäten sind Sie ein gutes Team. Jeder handelt selbständig und ist zugleich kooperativ. Sie haben das übergeordnete Ziel vor Augen und verschwenden Ihre Energien nicht an Selbstprofilierungsversuche und Konkurrenzkämpfe. Sie wissen zu schätzen, was jeder von Ihnen an Talenten und Fertigkeiten in die Beziehung einbringt und müssen sich nicht ständig beweisen. Es gefällt Ihnen vielmehr, den anderen mit originellen kreativen Impulsen zum Handeln zu bringen. So ist der Austausch Ihrer Energien für beide ein guter Schub nach vorn.



5. Die Composit-Venus

In dieser Position erkennen Sie, worin Ihre gegenseitige Anziehung besteht, wo Sie Schönheit, Harmonie und Frieden suchen, wie Sie sich Lust verschaffen und Ihre Liebe gestalten. Die Aspekte zu anderen Horoskopfaktoren sagen Ihnen, welche Kräfte unterstützend und welche hemmend wirken.



Lust auf abwechslungsreiche Geselligkeit

Der Austausch über die täglichen, naheliegenden Dinge innerhalb Ihres Umfeldes bildet einen angenehmen Rahmen für Ihre Beziehung. Sie reden gern miteinander und gestalten auch kleine Angelegenheiten als erfreuliches Ereignis. Einkaufen, Kaffee trinken gehen, einen Spaziergang oder einen Ausflug machen, all dies wird zu einem erfrischenden Höhepunkt des Tages.

Ihre Geselligkeit beschränkt sich dabei nicht auf Ihre Zweisamkeit. Sie genießen es auch, sich mit Freunden und Bekannten zu treffen, am liebsten spontan. Zufällige Begegnungen haben dabei ihren eigenen Reiz. Abwechslung mit interessanten Anregungen ist wie ein Lebenselixier für Ihre Beziehung. Sie lieben es, sich nicht nur im Partner, sondern auch in Reaktion Ihres Umfelds zu spiegeln. Da Sie freundlich auftreten, erleben Sie meist ein positives Echo, was im Nachhinein wieder für angenehmen Gesprächsstoff sorgt.

Trotz aller Gesprächigkeit machen Sie um schwierige Themen innerhalb Ihrer Beziehung eher einen Bogen, denn Sie fürchten harte Auseinandersetzungen. Ihr vorrangiges Bestreben ist stets, für eine friedliche, harmonische Atmosphäre zu sorgen und sich Ihrer Zuneigung zu versichern. Läßt sich diese Situation nicht mehr aufrecht erhalten, kommen Sie in Not, versuchen es vielleicht noch mit lockerem Ablenkungsmanöver, bis es nicht mehr geht.

Wenn die Wahrheit allerdings auf dem Tisch ist, stellen Sie sich und bemühen sich um Fairneß, denn Ihr Ziel ist weiterhin Konsens. Eine solch zugespitzte Situation kann sogar sehr heilsam sein, denn sie räumt mit faulen Kompromissen auf und rückt die Verhältnisse auf gesunde Weise wieder zurecht.



Sinn für seriösen Stil und Ernsthaftigkeit

Ihr Umgang miteinander ist von Achtung und Respekt geprägt. Das zieht eine gewisse Reserviertheit nach

sich, denn jeder sieht im anderen eine Art Autorität. Unbefangene Herzlichkeit ist daher nicht der vorwiegende Ausdruck Ihrer Beziehung, auch wenn Sie sich von Herzen zugetan sind. Vielmehr begegnen Sie sich mit einem höflichen Abstand, wie "Erwachsene", die etwas Wichtiges zu sagen haben. Sie schätzen aneinander Ihre seriöse Ausstrahlung und spielen sie mitunter auch gern auf verhalten charmante Weise aus.

Oft spielen berufliche Fragen eine Rolle in Ihrer Beziehung, möglicherweise haben Sie sogar direkt beruflich miteinander zu tun. Sie achten dabei auf Ebenbürtigkeit und angemessenen Status und erkennen solche Qualitäten auch im anderen. Wenn Sie nicht im gleichen Bereich arbeiten, haben Sie dennoch ein gutes Gespür für die Kompetenz Ihres Partners und ermuntern ihn zu seinen Fähigkeiten, falls er diesbezüglich im Zweifel ist.

Anderen gegenüber treten Sie ein wenig wie Eminenzen auf. Sie sind sich Ihrer gesellschaftliche Rolle und Wirkung durchaus bewußt und setzen Ihre Freundlichkeit gezielt und strategisch ein. Sicher tritt Ihnen niemand so leicht zu nahe. Das heißt natürlich nicht, daß Sie sich Freunden gegenüber steif verhalten, aber für Kumpeleien sind Sie eher nicht zu haben.

Ein Kennzeichen Ihrer Beziehung ist Verlässlichkeit. Sie sind verantwortungsbewußt und haben einen hohen Anspruch an sich, es dem Anderen recht zu machen, nicht aus Unterwürfigkeit, sondern aus eigenem Ehrgeiz. Sie lieben perfekte Organisation und Gestaltung. Mißgeschicke und Versäumnisse können Sie in Scham- und Schuldgefühle stürzen, besonders wenn sie in der Öffentlichkeit geschehen, und der andere wird dann leicht zum Richter. Hier ist besonders wichtig, daß Sie sich an Ihre Ebenbürtigkeit erinnern, denn jeder von Ihnen hat einen unbestechlichen Blick für die Schwächen des anderen. Fairneß hilft Ihnen, Ihre strenge Sicht nicht unbarmherzig gegeneinander auszuspielen, sondern sich gegenseitig eine Stütze zu sein.



Strenges Beziehungsregime

Ihre Zuneigung ist ehrlich und beständig, doch Sie zeigt sich oft etwas unterkühlt und nüchtern. Wenn Sie das Kernhafte Ihrer Beziehung empfinden können, werden Sie die äußere Reserviertheit akzeptieren. Sie wissen, daß Sie sich auf den anderen verlassen können und daß es dafür nicht vieler Worte bedarf. Eher zeigen Sie Ihre Liebe durch konkreten Einsatz. Ihre Verbundenheit erscheint Ihnen wie eine Selbstverständlichkeit.

Doch je nach Ihrer eigenen Biographie können Sie sich durch die etwas spröde, manchmal auch strenge Art des anderen abgelehnt fühlen. Das knüpft an Verletzungen in der Vergangenheit an, die zu einem mangelnden Selbstbewußtsein führten. Sie glaubten und glauben immer noch, daß Sie den Ansprüchen nicht genügen und nicht liebenswert genug sind, um geliebt zu werden. Sie glauben, daß Sie sich dafür anstrengen müssen. So werben Sie verbissen um Zuwendung und Liebesbeweise und haben doch den Eindruck, beim anderen abzublitzen.

Diese Konstellation verlangt ein hohes Maß an Autonomie, um sich fruchtbar zu zeigen. Eine gewisse Resistenz gegen die Strenge des anderen ist nötig, damit Sie sich nicht gleich abgelehnt und gemäßregelt fühlen, aber auch Achtsamkeit gegenüber Ihren fixierten Anspruchshaltungen. Selbsterkenntnis (was der andere in Ihnen auslöst und wie Sie darauf reagieren) und Verständnis für die Eigenart des anderen helfen Ihnen, in Ihrer Mitte zu bleiben und Ihre eigene Autorität und Liebenswürdigkeit zu spüren, ohne sich von der Beurteilung des anderen abhängig zu machen. So wachsen Sie zu einem reifen Paar zusammen, in dem jeder die Verantwortung für sich selbst und die Gestaltung der Beziehung trägt.

Überwiegen in Ihrer Beziehung allerdings Unzufriedenheit und Spannung, kann Ihr Verhältnis sehr harsch sein. Viele Verpflichtungen des einen oder anderen und auch unterschiedliche Vorstellungen trennen Sie von Ihrem Wunsch, harmonisch und liebevoll zusammen zu sein. Die Frustration darüber entlädt sich in massiven Vorhaltungen und Forderungen. Einer spielt sich zum Richter über den anderen auf, und wenn alles zuviel wird, drohen Sie sogar mit dem Abbruch der Beziehung.

Doch andererseits sind Sie loyal und zäh und haben ein klassisches Beziehungsmodell von Treue und Beständigkeit "in guten wie in schlechten Tagen", dem Sie Ihre Gefühle unterordnen. Allerdings sollten Sie es nicht so weit treiben, daß Sie verbittert jeden Keim von Lebensfreude ersticken. Ein allzu großes Verlangen nach Bestätigung macht Sie abhängig, ebenso wie die Projektionen, die Sie auf den anderen richten. Bedenken Sie, daß Sie auch den Partner eine vollständige Persönlichkeit sind. Wenn Sie Ihr eigenes Betätigungsfeld innerhalb oder außerhalb Ihrer Beziehung gefunden haben, spüren Sie Ihre Kraft und finden ganz aus sich heraus zur Lebensfreude zurück. Damit haben Sie die Reifeprüfung bestanden!



8. Der Composit-Jupiter

Jupiter symbolisiert Ausdehnung und Wachstum mit dem Ziel optimaler Entfaltung. Im Composit bezeichnet er den Lebensbereich und die Qualitäten innerhalb Ihrer Beziehung, die Sie individuell und gemeinsam bestmöglich in Ihre Entwicklung fördern. Die Aspekte zu den übrigen Planeten und sensiblen Punkten stellen die unterstützenden und herausfordernden Kräfte dar, die die Gesamtdynamik bestimmen.



Einsatzbereitschaft für höhere Ziele

Sie sind gern bereit, sich gegenseitig zu unterstützen, was sich besonders bei Alltagsangelegenheiten als sehr angenehm erweist, denn diese werden meist als lästig empfunden. Jeder steht für den anderen ein und zeigt sich großzügig und hilfsbereit, in die täglichen Abläufe eine gute Ordnung zu bringen. Auch wenn einer krank ist, gilt ihm die großzügige Fürsorge des anderen.

Empfindlich reagieren Sie allerdings, wenn Ihr Einsatz ausgenutzt wird, Sie die ganze Last tragen und dadurch Ihre Bewegungsfreiheit einbüßen. Denn Sie sind keineswegs bereit, sklavisch zu dienen. Sie tun es freiwillig und nehmen sich auch das Recht auf Ihre Freiräume heraus. Die Bilanz muß also ausgeglichen sein und auf gegenseitiger Würdigung beruhen. Sonst steigen Sie auf die Barrikaden und halten schon mal eine Moralpredigt, die dann aber auch meist angebracht ist.

Wenn Sie zusammen etwas tun, sind Sie sehr geschickt darin, Ihre Arbeitsweise zu optimieren. Sie haben einen guten Überblick darüber, was sinnvoll ist, und verzetteln sich nicht so leicht in Nebensächlichkeiten. Sie verfolgen eine Absicht, der sich die Details unterzuordnen haben. Sie fangen also mit der Überschrift an und entwerfen dann die Unterkapitel und nicht umgekehrt. Das bringt Sie zügig ans Ziel.

Im Übrigen sind Sie stets daran interessiert, Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten weiter auszubilden. Der eine ermutigt den anderen, manchmal treibt er ihn allerdings auch an und überträgt seine eigenen ehrgeizigen Ziele auf den anderen. Der bedrängte Partner wird sich jedoch zur Wehr setzen und seine eigene Entscheidungsfreiheit verlangen. Denn Freiwilligkeit ist oberstes Gebot.

Wenn Sie sich für geistige Dinge im Sinne eines philosophischen Überbaus interessieren, sind Sie sehr genau. Sie hängen keinen ausschweifenden, abgehobenen Theorien an, sondern suchen stets den konkreten Bezug zu Ihrer Welt. Was sich als Erkenntnis anbietet, muß den Praxistest bestehen. Tägliche Übungen, etwa Yoga oder Meditation, gesunde Ernährung etc., geben Ihnen ein sicheres Gefühl, denn die Auswirkungen sind nachprüfbar. Außerdem setzen Sie auf die kleinen Schritte, denn Sie wissen, daß Erfolg sich nicht mit einem Schlag einstellt. So hangeln Sie sich wie eine gut eingespielte Seilschaft den Berg Ihrer Entwicklung hinauf, sichern sich gegenseitig ab, korrigieren und ermuntern sich, bis Sie den Gipfel erreicht haben.



Direkte Meinungs- und Gefühlsäußerung

Sie sind sehr begeisterungsfähig und spontan. Aus dem Stand heraus können Sie sich für eine Unternehmung entscheiden, wenn sie Anregung und Inspiration verspricht. Derjenige von Ihnen, der in seinem Horoskop mehr Feuer hat, kann geradezu sprühen vor Enthusiasmus und den anderen mitreißen. Auch für andere sind Sie oft starke Impulsgeber. Kommt innerhalb Ihrer Beziehung keine entsprechende Resonanz auf Ihre Vorstöße, können Sie wütend werden und die Lust verlieren. Doch wenn die Verbindung stark genug ist, entflammt Ihr Interesse bei passender Gelegenheit erneut.

Gemeinsame Reisen können eine Quelle der Freude sein, wenn Ihnen diese Art der Erfahrung liegt. Es lockt Sie dann in die Ferne, Sie wollen neue Landschaften, Menschen, Sitten und Kulturen kennenlernen und damit Ihren eigenen Erlebnishorizont erweitern. Das Unbekannte weckt Ihren Pionier- und Abenteuerdrang, Sie wollen raus aus bekannten Gefilden. Auch im Kleinen ist ein Tapetenwechsel wie eine Sauerstoffzufuhr. Spontane Besuche etwa bei Freunden oder ein Ausflug in die Natur zu irgend einem besonderen Platz.

Ihre Erkundungs- und Unternehmungslust bezieht sich aber nicht nur auf das Äußere. Sie sind auch stark an geistigen Dingen interessiert. Philosophische und spirituelle Fragen erhitzen zuweilen Ihre Gemüter, wenn jeder denkt, die richtigere Sicht der Dinge zu haben. Das kann bis zum Streit gehen. Übrigens auch in Bezug auf Alltagsdinge, wenn jeder glaubt, im Recht zu sein. Sie sind dann nicht zimperlich, die Position des anderen anzugreifen. Doch der impulsive Ausbruch verraucht auch schnell wieder, Sie haben keine Tendenz zu Grabenkriegen. Stellt sich allerdings eine völlige Unvereinbarkeit Ihrer Überzeugungen heraus, entscheiden Sie sich eher für eine Distanzierung, als permanent zu streiten. Sie gehen Ihrer Wege und suchen sich andere "Glaubensbrüder", mit denen Sie größere Übereinstimmung empfinden.



"Kampf der Kulturen"

Sie haben einen starken Einfluß auf Ihre jeweilige persönliche Entwicklung, denn Sie fördern sich nicht nur, sondern fordern sich auch heraus. Philosophische, weltanschauliche und spirituelle Fragen sind das Spielfeld dieser Dynamik und ein zentrales Anliegen.

Oft bringen Sie sehr unterschiedliche Auffassungen ein, an denen Sie sich mächtig reiben. Es kann zu regelrechten ideologischen Machtkämpfen kommen, in denen jeder für sich in Anspruch nimmt, den richtigen Weg zu kennen, und versucht, den anderen auf seine Seite zu ziehen, und wenn das nicht gelingt, ihn möglicherweise abzuwerten. Dahinter steckt oft die Angst, die eigenen Überzeugungen infrage zu stellen, als verlören Sie dann den Boden unter den Füßen. Intoleranz ist so ein Mittel, die eigene Weltanschauung zu schützen und einen sicheren Platz darin zu behalten.

Sind Sie über diese Konkurrenzphase des geistigen Hochmuts hinausgewachsen, finden Sie einen Weg des gegenseitigen Verständnisses und sind in der Lage, bestimmte Aspekte des anderen in Ihre eigene Überzeugung zu integrieren und vor allem zu erkennen, daß viele Wege nach Rom führen. Wenn einer von Ihnen in eine Sinnkrise gerät, ist der andere eine machtvolle Hilfe und Ermutigung, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen oder eine Kurskorrektur vorzunehmen.



9. Der Composit-Saturn

Der Composit-Saturn steht in erster Linie für die Aufgabe bewußter Strukturierung des Bereichs der Beziehung, der durch seine Stellung angesprochen ist (Haus und Zeichen). Das kann sich einerseits als hemmend und begrenzend zeigen, andererseits aber auch einen stabilen, verläßlichen Rahmen bedeuten, je nachdem wie die Partner mit Verpflichtung und Selbstverantwortung umgehen. Die Aspekte Saturns zu anderen Planeten und Faktoren des Composit-Horoskops zeigt mildernde oder erschwerende Einflüsse.



Profunde geistige Suche

Sie treffen mit ausgeprägten ideologischen und weltanschaulichen Konzepten aufeinander und empfinden darin einen besonderen Reiz und vermutlich auch eine Herausforderung. Sie möchten dem anderen Ihre relativ festgefügtten Überzeugungen vermitteln und geraten leicht in kontroverse Diskussionen, wenn der andere die seinen dagegen setzt. Sie haben zwar Achtung vor der geistigen Kompetenz des anderen, doch zugleich auch einen skeptischen Vorbehalt. Sie wollen sich nichts aufschwätzen und sich von Ihrer Sichtweise abbringen lassen. Möglicherweise geraten Sie darüber auch in Konkurrenz zueinander: Wer weiß es besser, wer hat die überzeugenderen Argumente, die glaubwürdigere Ideologie? Eine Mischung aus Dogmatik und geistiger Arroganz kann einen fruchtbaren Dialog vereiteln.

Auf der anderen Seite ist Ihre kritische, nüchterne Haltung dazu angetan, Inhalte und Behauptungen gründlich und konsequent zu durchleuchten. Sie lassen keine halbgaren, diffusen Ansichten durchgehen, sondern prüfen den realen, verifizierbaren Gehalt. Ihre Philosophie orientiert sich an pragmatischen Gesichtspunkten, das Wolkenkuckucksheim ist kein Ort für Sie. Wenn Sie die Offenheit besitzen, auch Ihre eigenen Prämissen in dieser Weise zu hinterfragen, legen Sie den Grundstein für ein solides Wissen. Denn Sie suchen dann ernsthaft nach der Wahrheit und wollen Zusammenhänge anhand von und im Einklang mit konkreten Gegebenheiten verstehen. Dadurch geben Sie sich gegenseitig Struktur und Handhabe zu entsprechendem Handeln.

Wenn Sie gemeinsame Ziele anpeilen, gehen Sie vorsichtig und methodisch vor. Sie folgen nicht einfach dem Schwung Ihrer Begeisterung, sondern planen lieber im voraus. Alles muß hieb- und stichfest sein, Sie möchten keine unangenehmen Überraschungen erleben. Wenn Sie das übertreiben, können Sie allerdings auch jeden spontanen Impuls ersticken und bewegen sich dann nur noch in Planquadraten.



Die Grammatik der Gefühle verstehen

Sie fühlen sich dafür verantwortlich, daß es dem Anderen emotional gut geht. Dabei sind Sie nicht unbedingt von sentimental Gefühlen geleitet, sondern handeln sogar eher mit einer gewissen Strenge. Ihre Betonung liegt mehr auf Struktur, sozusagen auf einer erzieherischen Absicht. So enthält Ihre Fürsorge füreinander auch eine Art innerer Reserviertheit. Trotz nach außen gezeigter Offenheit schwingt diese emotionale Zurückhaltung meist mit. Für den unbefangenen, freien Fluß der Gefühle brauchen Sie viel Zeit, damit Vertrauen wachsen kann.

Meist sind Erfahrungen aus der Kindheit dafür verantwortlich, daß Sie sich nicht vorbehaltlos zeigen, wie Sie fühlen. Angst vor Zurückweisung oder Schamgefühle, die Ihnen vielleicht noch nicht einmal voll bewußt sind, halten Sie zurück. Oft müssen erst gravierende Ereignisse eintreten, bevor Sie die inneren Kammern Ihres Herzens öffnen und Ihren Schmerz und Ihre Betroffenheit zum Ausdruck bringen. Doch dann erleben Sie im anderen einen echten Rückhalt, nicht so sehr durch tröstende Worte, als durch konkretes Handeln.

Da ein sehr sensibler Bereich Ihrer Persönlichkeit berührt wird, sind Sie natürlich auch sehr empfindlich. Sie suchen Unterstützung, aber wollen keine Bevormundung. Darauf reagieren Sie rebellisch und trotzig. Der Ton macht hier die Musik. Wenn Sie sich falsch oder unsanft und streng angefaßt fühlen, verweigern Sie die angebotene Hilfe. Sie wollen nicht in maßregelnder Weise auf Ihre Schwächen hingewiesen werden.

Oft ist einer von Ihnen überschwenglicher im Gefühlsausdruck als der andere und überschreitet dabei unsichtbare Grenzen. Der andere zieht sich zurück, wirkt dadurch abweisend und verursacht nun wieder beim ersten das Gefühl, in seiner Zuneigung abgewiesen zu sein. Da alles sehr persönlich genommen wird, geht der Ball der Vorwürfe hin und her, und die ursprünglich gute Absicht versinkt im Dickicht unverarbeiteter Gefühle.

Ein wichtiger Schritt heraus besteht darin, nicht alles persönlich zu nehmen und die eigenen Empfindungen nicht nahtlos auf den anderen zu übertragen. Das gelingt, indem Sie Ihre eigenen Gefühle und Reaktionen unter die Lupe nehmen, losgelöst vom anderen, der ja nur der Auslöser ist. Wenn Sie sich aus dem Clinch von Verletztheit und Schuldzuweisung lösen, kommen Sie bei Ihren ursprünglichen Gefühlen an, die nichts mit dem Anderen zu tun haben, sondern zu Ihrem ureigenen Muster gehören.

Von dieser Basis aus können Sie einander neu begegnen, das Zusammenspiel Ihrer Verhaltensweisen sogar sachlich analysieren und so verstehen, warum der eine so und der andere so reagiert. Dieses Verständnis schafft Respekt und ein Mitgefühl, das nicht zu Vereinnahmung oder Bevormundung führt. Ein Weg manchmal in stürmischen Gewässern, aber einem lohnenden Ziel, nämlich an das Land von Eigenverantwortung und zugleich vertrauensvoller, verlässlicher Nähe zu gelangen!



Unterdrücktes Freiheitsbedürfnis

Bei dieser Konstellation haben Sie es mit einer brisanten Spannung zu tun, die explosiven Charakter hat.

Einer von Ihnen will die Situation meist nach seinen Maßstäben bestimmen, während der andere eine rebellische Gegenkraft entwickelt. Diese zeigt sich jedoch nicht gleich offen, sondern führt zu einem inneren Stau, einer unwilligen Geladenheit, die unterschwellig wächst und Ihr Miteinander beschwert.

Jeder fühlt sich, als müsse er sich gegen den Angriff des anderen verteidigen. Vorsicht und Skepsis bestimmen die Atmosphäre und machen sie unbehaglich. Angst vor Auseinandersetzungen, aber im Grunde vor der eigenen Explosivkraft, führt zu zeitweiligen scheinbarer Anpassung. Sie versuchen, kritische Themen möglichst zu umgehen, doch das ist natürlich keine Lösung, denn die Spannung steigt und sammelt sich wie in einem Rabattmarkenbuch, das dann schließlich mit einem Knall auf dem Tisch landet. Wenn keiner rechtzeitig den Mund aufmacht und klar sagt, was ihm nicht paßt oder was er will, kann es zu einem Abbruch kommen. Jeder führt seine Abrechnung innerlich und setzt den anderen vor vollendete Tatsachen.

Aus dieser Unfreiheit kommen Sie nur heraus, wenn Sie nichts unter den Tisch fallen lassen, sondern Unstimmigkeiten gleich ansprechen. Je früher Sie das tun, desto weniger aufbrausend kann es geschehen. Schuldzuweisungen erübrigen sich, wenn jeder bei sich selbst nach Ursachen für den Konflikt sucht. Im Übrigen geht es gar nicht um Schuld, sondern um die eigene Schwäche, sich klar zu positionieren. Wenn Sie sich gezwungen und eingeengt fühlen, geben Sie dem Anderen einfach zuviel Macht. Mit Ihrer Rebellion richten Sie sich dann gegen eben diese Macht, die Sie vorher abgegeben haben. Holen Sie sie sich zurück, dann können Sie eindeutig verhandeln, was an Gemeinsamkeiten Sie mit tragen und wo Sie Ihre eigenen Wege gehen wollen.



11. Der Composit-Uranus

Der Composit-Uranus steht für das Bedürfnis nach Unabhängigkeit, nach eigenem Handlungsspielraum innerhalb der Beziehung. Einengung führt zu rebellischen Reaktionen, die sehr viele Turbulenzen oder sogar einen Bruch verursachen können. Um den kreativen Nutzen aus Ihrer jeweiligen Originalität zu ziehen, brauchen Sie Toleranz und Eigenverantwortung und die Fähigkeit, alte Konzepte loszulassen. Das Haus zeigt den Bereich, das Zeichen die Art, wie Sie gemeinsam mit diesem Thema umgehen. Die Aspekte zu den anderen Planeten und Horoskopfaktoren runden das ab.



Revolutionärer Geist im Alltag

In Bezug auf alltägliche Pflichten und Abläufe können Ihre Vorstellungen und Vorgehensweisen sehr unterschiedlich sein, so daß Sie ein großes Maß an Toleranz brauchen, um sich nicht gegenseitig in einen Kleinkrieg aus Vorhaltungen zu verstricken. Vielleicht nimmt sich der eine Freiheiten heraus, die der andere dann durch seinen Einsatz auszubaden hat. Ungleiche Verteilung der täglichen, meist weniger attraktiven Aufgaben bietet viel Zündstoff für Auseinandersetzungen. Sie verlangen Gleichberechtigung.

Das darf aber nicht bedeuten, daß einer dem Anderen vorschreibt, was und wie er es zu tun hat. Jeder will es auf seine Weise tun und sich vorgegebenen Regeln nicht unterwerfen. Allzu klein karierte Raster und Ordnungsvorstellungen lassen sich sicher nicht auf die Dauer durchsetzen. Wer von Ihnen sich mehr eingeengt fühlt, wird früher oder später rebellieren. Wenn Sie aber einen Konsens gefunden haben, natürlich auf freiwilliger Basis, sind Sie ein gutes Team, das mit unkonventionellen Ideen lästige Alltagsprobleme löst. Sie können sogar Spaß daran entwickeln, die Dinge auf Ihre Weise zu regeln.

Vielleicht verbinden Sie auch gesundheitliche Fragen, oder einer von Ihnen leidet an körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen. In jedem Falle entwickeln Sie eigene, originelle Ideen und ein Interesse an alternativen Heilmethoden. Sie richten sich nicht nach den herkömmlichen Vorstellungen, sondern setzen Ihre eigenen dagegen. Dabei belassen Sie es nicht bei Theorien, sondern probieren aus, was Sie für richtig halten, und Sie sind flexibel genug, Ihre Vorgehensweise immer wieder neu auf die Erfordernisse abzugleichen. Sie haben ein umfassendes Verständnis von psychosomatischen Zusammenhängen und bauen es immer weiter aus. Der Alltag ist der Prüfstein, ob Ihre Vorstellungen und Methoden tatsächlich den erwarteten Nutzen bringen.



Ungestümer Freiheitsdrang

Ihr Unabhängigkeitsstreben zeigt sich unmittelbar und direkt. Wenn Sie sich eingeengt fühlen, handeln Sie sozusagen ohne Vorwarnung, stehen auf und gehen. Oder es kommt zu kurzen, aufbrausenden Disputen, die aber auch schnell wieder verrauchen, wenn Sie Ihren Standpunkt klargemacht haben. Sie handeln lieber, als lange zu diskutieren.

Auf der anderen Seite sind Sie für spontane Aktionen zu gewinnen. Unternehmungen von jetzt auf gleich sind keine Hürde für Sie, im Gegenteil, Sie brauchen Bewegung und Abwechslung. Außerdem haben Sie Lust, Neuland zu betreten, Sie interessieren sich für das Unbekannte, Überraschende. Ihr Pioniergeist und Ihr Mut zum Risiko treiben Sie an.

Diese spontane Haltung ist sicher unterschiedlich stark bei Ihnen ausgeprägt. So mag der eine den anderen antreiben und ihm auf die Sprünge helfen. Läßt er sich animieren und zieht mit, läuft alles gut. Sperrt er sich jedoch oder zeigt sich unbeweglich, werden Sie schnell ungeduldig. Staulagen vertragen Sie schlecht, es muß etwas gehen.

Innerhalb Ihrer Beziehung brauchen Sie viel eigenen Spielraum und das Gefühl, frei die Initiative ergreifen und Ihrer eigenen Wege gehen zu können, ohne lange Erklärungen abgeben zu müssen. Sie haben eine Art Einzelgängermentalität, und wenn Sie sich darin nicht eingeschränkt fühlen und ausschwärmen können, wie es Ihnen in den Sinn kommt, finden Sie sich auch gern wieder zusammen, um gemeinsam etwas zu unternehmen.



12. Der Composit-Neptun

Die Palette der Bedeutung Neptuns ist weit gefächert, sie reicht von Illusion, Wunschdenken, Idealisierung, Täuschung und Enttäuschung bis zu feinsten Sensibilität, Intuition, Spiritualität, Hilfsbereitschaft und im Letzten zu selbstloser, bedingungsloser Liebe. Es hängt von Ihrem Bewußtseinsgrad ab, auf welcher Ebene Sie die Energie leben. Eine reale Partnerschaft ist bestens dafür geeignet, Ihnen Ihren Umgang damit zu spiegeln und die vielfältigen Facetten Ihrer Persönlichkeit zu beleuchten.



Unklare gemeinsame Basis

Der materielle Bereich ist ein ziemlicher Unsicherheitsfaktor. Sie mögen versuchen, mit rationalen Planungen Ihre Finanzen in den Griff zu bekommen, aber Sie können Unwägbarkeiten nicht ausschließen. Oft scheint die Devise zu stimmen: wie gewonnen, so zerronnen. Verheißungsvolle Geldquellen, die Ihre Träume wahr werden zu lassen versprechen, üben eine besondere Anziehungskraft auf Sie aus. Doch mit Illusionen und Desillusionierung müssen Sie hier stets rechnen.

Manchmal erleben Sie aber auch richtige "Sterntalerwunder", bei denen Sie nur Ihre Schürze aufzuhalten brauchen. Doch so etwas können Sie nicht erzwingen, im Gegenteil, erst wenn Sie ganz loslassen, kann es geschehen, daß Sie von außen unerwartet etwas bekommen und damit Ihre materiellen Träume erfüllen können.

Bei dieser Konstellation geht es vor allem darum, die übliche Identifizierung über Geld und Besitz aufzulösen und die spirituelle Ebene zu entdecken. Wenn Sie Ihr Selbstbewußtsein nur über äußere Werte beziehen, kann es sein, daß diese Ihnen entzogen werden, so daß Sie sich zunächst fühlen, als wäre Ihnen der Boden unter den Füßen weggezogen worden. Doch dann beginnt ein neuer kreativer Prozeß, durch den Sie loszulassen lernen und neue Werte entdecken.

Es kann auch sein, daß Sie unbewußt Fehler bei Ihrer Finanzplanung machen oder sich auf ein suspektes Abenteuer einlassen und dadurch Ihr Geld verlieren. Vermutlich klagen Sie sich oder das Schicksal erst einmal an. Doch wenn Sie genauer hinschauen, liegt auch eine gewisse Faszination in der Ausnahmesituation, es ist, als wollten Sie Ihr Gottvertrauen testen.

Vermutlich wird der eine von Ihnen mehr den spekulativen Pol einnehmen, während der andere mehr Bodenständigkeit mitbringt. Wenn jetzt finanzielle Schwierigkeiten auftauchen, kann das eine rechte Zerreißprobe werden. Der Nüchternere von Ihnen hat sehr wohl das Recht, den anderen auf seine lässige Haltung aufmerksam zu machen, da er es ja mit ausbaden muß. Doch andererseits lohnt es sich auch, zu hinterfragen, warum Sie gerade einen solchen Partner gesucht haben, ob Sie nicht auch aus dieser

Situation etwas für sich lernen können. Auf jeden Fall steht der ganze Komplex Geld/Selbstwert zur Diskussion, besonders in Hinblick auf Ihre spirituelle Entwicklung. Eine vernünftige Balance zwischen Realitätssinn und Träumen, Gelegenheiten ergreifen und Fixierungen loslassen ist hier sicher geboten.



Träume von Ungebundenheit und Weite

Idealistische Höhenflüge sind der Stoff, aus dem Ihre Träume sind. Sie wollen hoch hinaus, sich über die Niederungen des Alltags erheben und nach dem höheren Sinn in Ihrem Leben suchen. Alles, was Ihren Erkenntnishorizont erweitert, begeistert Sie. Sie fühlen sich als Suchende miteinander verbunden, interessieren sich für philosophische und spirituelle Fragen. Sie reisen in der geistigen Welt via Internet, suchen das Unbekannte, Fremde, um Ihre eigenes Weltbild zu erweitern. Geistige Bewegungsfreiheit ist Ihnen oberstes Gebot.

Auch konkrete Reisen, möglichst in großem Stil, können zu Ihren Träumen gehören, die Sie zusammen verwirklichen wollen. Dabei geht es nicht unbedingt um vordergründige touristische Veranstaltungen, sondern um eine Art mystische Forschungsreisen. Sie wollen etwas von den Hintergründen fremder Kulturen verstehen, um sich selbst dazu in einen Bedeutungszusammenhang stellen zu können. Am liebsten möchten Sie die ganze Welt ergründen und verstehen, worin der Sinn hinter allem besteht.

Sie sind sehr idealistisch und großzügig eingestellt und können dabei schon einmal die Gegebenheiten unterschätzen und übers Ziel hinausschießen. Sie fühlen sich, als gehörte Ihnen die Welt und Sie könnten ihr Ihren Stempel aufdrücken. Das können Sie auch tatsächlich, doch nicht durch missionarische Indoktrination. Die spirituellen und ethischen Werte, die Sie verkünden, müssen Sie selbst verkörpern, bevor Sie sie weitergeben. Dann sind Sie glaubwürdig und überzeugend.



13. Der Composit-Pluto

Pluto s Stellung im Composit symbolisiert den Bereich Ihrer Beziehung, in dem massive Wandlungen anstehen, um immer wieder eine Erneuerung zu ermöglichen. Alles Überlebte muß losgelassen werden und neuem Wachstum Raum geben. Meist sind diese Prozesse mit heftigen Machtkämpfen verbunden, bei denen es um Manipulation und Kontrolle geht, um am Status quo festhalten zu können. Doch wo Pluto steht, ist das nicht möglich, ebenso wenig, wie Sie den Lauf der Sonne beeinflussen können. Er steht für Tod und Wiedergeburt, und diese Dynamik gehört einfach zum Leben, von dem Ihre Beziehung nicht ausgenommen ist. Die Aspekte zu den übrigen Planeten zeigen, welche Ebenen Ihrer Persönlichkeit durch Ihre Beziehung von diesem Wandlungsprozeß betroffen sind.



Verborgene Kraftquellen zugänglich machen

Sie verfügen über ein gewaltiges internes Kraftpotential, das lange Zeit verborgen bleiben, aber durch bestimmte Umstände und Ereignisse hervorbrechen kann. Sie fühlen sich magisch voneinander angezogen, oft ohne genau zu wissen, worin die Anziehung besteht. Ein geheimer Zauber scheint von Ihnen auszugehen, dem Sie nicht widerstehen können. Gleichzeitig ahnen Sie vielleicht, daß sich dahinter auch eine gewisse Brisanz verbergen kann, Sie spüren das Vorhandensein einer Art Geheimtür zu der Persönlichkeit Ihres Partners, hinter der sich Wesensanteile befinden, die einen mächtigen Einfluß auf Ihre persönliche Entwicklung und die Ihrer Beziehung haben können. Das kann ein verborgenes Waffenarsenal sein, das zu gegebener Zeit gegen Sie gerichtet wird, es kann aber auch eine Kraft sein, die wie ein Geheimcode Ihre verdrängten, zwanghaften Verhaltensmuster knackt und damit eine subtile, aber weitreichende Transformation bei Ihnen auslöst.

Um an dieses gewaltige Kraftpotential zu kommen, brauchen Sie ein offenes Bewußtsein, damit Sie sich nicht schon beim ersten Gerangel in Egoprojektionen verhaken. Das wird mitunter nicht leicht sein, weil durch Ihre Interaktion tatsächlich empfindliche Schmerzpunkte getroffen werden. Doch wenn Sie bei sich bleiben und Ihren eigenen Gefühlen bis in die Tiefe folgen, statt sich in Schuldzuweisungen zu ergehen und inneren Groll aufzubauen, kommen Sie einen großen Schritt voran. Vor allem Tabus in Bezug auf Sexualität und die entsprechenden Scham- und Schuldgefühle können ebenfalls ein Thema sein, und Sie können sich gegenseitig helfen, diese Blockaden aus dem Weg zu räumen. So entdecken Sie schließlich Ihre leidenschaftliche Natur in aller Unschuld.



Echte Gleichberechtigung installieren

Gerechtigkeit, Frieden und Harmonie sind zentrale Anliegen zwischen Ihnen, und Sie werden alles daransetzen, diese Werte in Ihrem Leben zu installieren. Dabei besteht jedoch die Versuchung, über diplomatisches Geschick die eigenen Machtinteressen manipulativ durchzusetzen. Charmant verpackt können Sie Ihren Partner dazu bringen, Ihren Konzepten zu folgen und Harmonie nach Ihren Vorgaben zu definieren.

Es geht jedoch um echte Gleichberechtigung, die sich auf das Teilen der angenehmen wie der unangenehmen Aspekte des Lebens bezieht. Wenn der eine nur das Sahnehäubchen für sich beansprucht und der andere sinngemäß nur das trockene Brot bekommt, sorgt diese Schieflage früher oder später für Konflikte.

Sie mögen sich eine Weile mit lauen Kompromissen dahingeheln, doch im Innern baut sich die Explosivkraft des Ungerechtigkeitsempfindens auf. Eines Tages ist dann Schluß mit Anpassung, und es wird Tacheles geredet. Dadurch sind Sie gezwungen, eine Neuordnung Ihrer Beziehung vorzunehmen, um ein ausgewogenes Geben und Nehmen zu schaffen.



10. Der Composit-Chiron

Die Position Chirons zeigt, in welchem Bereich alte persönliche Verletzungen durch Ihre Beziehung aktualisiert werden, wie sie in Ihrer Interaktion zum Ausdruck kommen und Heilung durch gründliche Analyse und Bewußtwerdung erfolgen kann. Die Aspekte Chirons zu anderen Planeten und Horoskopfaktoren differenzieren die Grundaussagen.



Mut zur eigenen Position in der Beziehung

Sie sind sehr vorsichtig, sich aufeinander einzulassen, auch wenn Sie sich sehr mögen und nach außen freundlich und wohlwollend auftreten. Etwas in Ihrer Beziehung läßt Sie jedoch aufhorchen und wachsam danach Ausschau halten, ob Verletzungen drohen. Denn Sie werden instinktiv an alte Wunden erinnert, die oft weit in die Kindheit zurückreichen. Sie riechen sie förmlich.

Um der Erfahrung, nicht so angenommen worden zu sein, wie Sie sind, jetzt auszuweichen, zeigen Sie sich sehr verbindlich und anpassungsbereit. Sie versuchen, auf diplomatischem Wege den anderen zu besänftigen, um bloß keine Konflikte aufkommen zu lassen. Sie versuchen den Balanceakt zwischen genügend Nähe, um in einvernehmlichem Kontakt zu bleiben, und genügend Abstand, damit keine unliebsamen Reaktionen ausgelöst werden. Sie legen also latent auf er Lauer und schauen dabei vorrangig auf den Partner als Bedrohung.

Hinter dieser Projektion auf den anderen steckt jedoch die Angst vor Ihren eigenen aggressiven Impulsen, durch die Sie die Harmonie trüben oder sogar zerstören könnten. Das zumindest sind Ihre Befürchtungen aufgrund Ihrer schmerzlichen Erfahrungen von früher. Doch wenn Sie Ihre Ichdurchsetzung in der Beziehung leugnen und sich nur mit dem freundlichen, verständnisvoll vermittelnden und beratenden Teil identifizieren, muß die Dynamik eines Tages umschlagen und die kämpferischen Kräfte hervorbringen.

Statt sich unentwegt Gedanken darüber zu machen, was im anderen vorgeht oder wie er reagieren wird, sollten Sie sich lieber mit sich selbst beschäftigen und sich darüber klar werden, welche Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse und Abneigungen Sie haben. So müssen Sie nicht fürchten, daß eines Tages "etwas" auffliegt, sondern können offen und rechtzeitig auf angemessene Weise sagen, was Sie bewegt, was Sie wollen und nicht wollen. Falsche Anpassung unterhöhlt die Substanz Ihrer Beziehung. Da ist es besser, ein deutliches Wort zu reden und gegebenenfalls Streit zu riskieren.

Sie verfügen über genügend Fairneß und Gerechtigkeitssinn, um allzu heftige Angriffe und Übergriffe abzapfen, Sie müssen nur lernen, sich zu trauen und zu akzeptieren, daß es Unterschiede zwischen Ihnen gibt. Das konventionelle Konzept von Harmonie und Frieden läßt dafür wenig Spielraum, es fordert Anpassung, Gleichschritt. Doch Sie wollen Ihre eigene Persönlichkeit ja nicht für die Aufrechterhaltung der Beziehung opfern, sondern sie gerade konstruktiv dort einbringen. Dafür ist auch die kämpferische

Komponente nötig, damit Sie nicht in eine Opferrolle geraten. Unterwerfung ebenso wie einseitige Dominanz nehmen Ihrer Beziehung die belebende Dynamik. Die gegenseitige Anziehung erlischt, weil die Rollen erstarren. Erst Authentizität mit allen Schattierungen und die Fähigkeit, sowohl ja als auch nein zu sagen, macht Sie zu gleichwertigen, attraktiven Partnern, und Auseinandersetzungen verlieren ihren bedrohlichen Charakter.



Auflösung materieller Zwänge und Selbstzweifel

Sie erleben eine feste Verbundenheit miteinander, die Ihnen Halt gibt, aber auch als Fessel erscheinen kann. Materielle Verpflichtungen etwa können auf Ihnen lasten und Sie aneinander binden. Sie stehen treu zueinander, doch die Abhängigkeit nagt an Ihrem Selbstwertgefühl. Als Gebender fühlen Sie sich vielleicht ausgenutzt, als Empfangender schuldig. Es fällt Ihnen nicht leicht, Ihren Platz zu beanspruchen und zu sich zu stehen, Sie haben das Gefühl, irgendwie nicht richtig zu sein, als hätten Sie einen Makel.

Schwierigkeiten können auch aus unterschiedlichen Wertmaßstäben erwachsen. Was Sie als wert und wichtig erachten, findet beim anderen keine entsprechende Beachtung, so daß Sie sich wechselseitig abgelehnt und minderwertig fühlen. Die fehlende Wertschätzung rührt an alte Unzulänglichkeitsgefühle, die Sie sicher schon früh als schmerzhaft erlebt haben. Als Reaktion darauf kapseln Sie sich innerlich ab und gehen mit einer gewissen Sturheit Ihren Weg, aus dem Sie nicht ausbrechen zu können scheinen.

Die Heilung dieser Situation setzt ein, wenn Sie sich der Unproduktivität einer solcher Frontenbildung bewußt werden und auf den anderen nicht länger mit rigider Abgrenzung reagieren, sondern dahinter blicken und dessen Verletzlichkeit und Gefangensein sehen - und natürlich auch bei sich selbst. Das ehrliche Eingestehen Ihrer inneren Not, Ihrer Selbstzweifel führt zu gegenseitigem Verständnis und macht Vorwürfe überflüssig. Vielmehr können Sie sich darin unterstützen, auf eigenen Füßen zu stehen und eine Ausgewogenheit zwischen Geben und Nehmen herstellen. Sie lernen, um etwas zu bitten und es ohne Schuldgefühle anzunehmen, und was Sie geben, geschieht freiwillig. Damit lösen Sie sich aus der Abhängigkeit, und es entsteht ein schöner Frieden in Ihnen selbst und mit Ihrem Partner. Jeder geht eigenständig seinen Weg, so daß Sie sich auf gleichberechtigter Basis begegnen.



14. Die Mondknoten im Composit

Die Mondknoten liegen sich auf einer Achse gegenüber und sind die Schnittpunkte der zyklischen Sonne- und Mondumlaufbahnen. Der Süd-knoten (nicht eingezeichnet) beschreibt die Fähigkeiten, die Sie als Basis in die Beziehung einbringen, der Nordknoten (hier eingezeichnet und als Mondknoten bezeichnet) steht für die bewußte und aktive Entwicklung neuer Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die Ihrer Beziehung einen Schub nach vorn zu mehr Ausgewogenheit und Erfüllung gibt. Die Aufgabe der Mondknoten ist quasi die Überschrift für die Ausrichtung Ihrer Beziehung, der alle bisher beschriebenen Aspekte dienen. Das Haus beschreibt den Lebensbereich, das Zeichen die Art und Weise, wie Sie die entsprechenden Themen angehen. Die Aspekte zu anderen Horoskopfaktoren und den Planeten zeigen die unmittelbare Beteiligung bestimmter Aspekte Ihrer Persönlichkeit an dieser Aufgabe.



Eigenständigkeit erwünscht

Ihnen bedeutet Harmonie und Konsens sehr viel, und Sie sind dafür auch zu Kompromissen bereit. Allerdings sollte das nicht so weit gehen, daß Sie sich gar nicht trauen, eigene Wege zu gehen und sich auch einmal unbeliebt zu machen. Ihre Eigeninitiative kann sich sogar befruchtend auf Ihre Beziehung auswirken, weil Sie neue Impulse setzen. Und zu jeder lebendigen Partnerschaft gehört auch eine gewisse Streitkultur, die Fähigkeit, sich mit seinen eigenen Anliegen durchzusetzen, ohne gleich die gesamte Beziehung infrage zu stellen. Damit beugen Sie einer Scheinharmonie vor und behalten auch innerhalb Ihrer Beziehung Ihr Eigenständigkeit.



Sich einlassen und teilen lernen

Wenn jeder stur auf seiner Position hockt und sich vom andren abgrenzt, gibt es kein fruchtbares Zusammenspiel. Ihre Aufgabe in der Beziehung ist es, teilen zu lernen, sich tief aufeinander einzulassen und die Selbstverteidigungsschutzwälle abzubauen. Das kann sich auf ganz materielle Dinge beziehen, aber auch auf die seelische Ebene. Um ein tieferes Verständnis für die psychische Struktur Ihrer Beziehung zu gewinnen, müssen Sie sich auch mit den verborgenen Motiven und Mechanismen beschäftigen, die

Ihren Interaktionen zugrunde liegen, und sich der Machtfrage stellen. Mit Friede, Freude, Eierkuchen ist es nicht getan, auch nicht mit Wegsehen. Die Bereitschaft, sich auf einen gemeinsamen Prozeß der Selbsterforschung einzulassen, bringt Sie dafür einander näher und ermöglicht intensive, leidenschaftliche Verbundenheit. Dafür dürfen auch heikle Themen nicht ausgeschlossen werden.



Freiwilliger kreativer Input

Durch Ihren persönlichen Selbstaussdruck und Ihre gestalterische Kraft führen Sie sich gegenseitig auf ausgewogene Weise zum Ziel Ihrer Beziehung. Sie lassen sich gegenseitig Raum, freiwillig aufeinander zuzukommen, und das motiviert Sie um so mehr, sich für Ihre gemeinsame Aufgabe einzusetzen. Gleichzeitig entwickeln Sie Ihre jeweilige Individualität weiter und bereichern damit Ihr Zusammensein auf kreative und vitalisierende Weise.

Unfreiwillig die richtige Richtung (Composit-Mondknoten disharmonisch zur Composit-Sonne)

Ihr Wunsch nach individueller Entfaltung innerhalb Ihrer Beziehung steht im Kontrast zu Ihrer gemeinsamen Aufgabe und wird daher einige Spannungen hervorrufen, die die Dynamik zwischen Ihnen anheizen werden. Denn es zieht Sie in zwei unterschiedliche Richtungen, die nicht so leicht unter einen Hut zu bringen sind. Das Paradoxe ist jedoch, wenn Sie zuviel Druck aufeinander ausüben und Ihre Selbstprofilierung zu sehr in den Vordergrund stellen, geraten Sie aneinander und werden zwangsläufig in Richtung Ihrer gemeinsamen Aufgabe gedrängt. Auch wenn das nicht freiwillig geschieht, spüren Sie doch, daß dieser Schritt Sie letztlich in Ihrer persönlichen und gemeinsamen Entwicklung voranbringt.



Sich alten Wunden stellen

Sie berühren in Ihrer Beziehung nicht nur en passant alte Wunden, sondern diese drängen sich geradezu auf und verlangen eine bewußte Beschäftigung damit und eine heilsame Behandlung. Sie lösen diese Themen beim anderen aus, ohne daß dahinter eine Absicht steht. Ihre Interaktion bringt sie einfach auf den Tisch. Gegenseitige Vorwürfe bringen Sie nicht weiter, nur eine gründliche Analyse und ein Eintauchen in die Gefühle führt Sie zu der Wurzel Ihrer Verletzungen. Je mehr Sie sich dem stellen und je weniger Energie Sie in Abwehrgefechte stecken, desto eher finden Sie einen heilsamen Weg, damit umzugehen. Sie müssen vor allem deutlich sagen, wann und wo etwas weh tut. Denn der andere kann nicht wissen, wo bei Ihnen der wunde Punkt liegt. Nur so gewährleisten Sie eine behutsame Behandlung.



6. Die Composit-Lilith

Es ist nicht üblich, Lilith, auch Schwarzer Mond genannt, an dieser Stelle unter den Planeten aufzuführen. Denn sie ist kein Planet, sondern ein berechenbarer sensibler Punkt auf der Achse der elliptischen Mondumlaufbahn um die Erde. Ich habe es dennoch getan, um Lilith in den Themenkomplex "weibliche Energien" (Mond, Venus) zu integrieren. Denn Lilith symbolisiert die dunkle Seite des Mondes, die verborgenen, verdrängten oder verleugneten, aber außerordentlich kraftvollen Aspekte des Weiblichen, die für Frauen eine bedeutsame Lücke im Verständnis der eigenen Weiblichkeit schließen und Männern ihre unbewußte Faszination und zugleich Angst vor dem wilden, von ihnen unabhängigen Weiblichen bewußt machen. Der Einfluß von Lilith mag bekämpft werden, ist aber unwiderstehlich, denn er ist durchtränkt von Erotik, tiefem Wissen und radikalem Unabhängigkeitswillen. Frauen können sich nicht hinter ihrer angepaßten Rolle verstecken, Männer nicht bei ihrer rationalen Zugeknöpftheit bleiben.

Im Composit zeigt die Lilith die Dimension dieser wechselseitigen Dynamik zwischen beiden Partnern auf, die sowohl Zündstoff als auch Befreiungspotential enthält. Die Aspekte zu anderen Horoskopfaktoren und Planeten runden das Bild dieser Ebene der Beziehung ab.



Beziehung auf dem Präzisionsprüfstand

Zu enge, perfektionistische oder kleinliche Raster innerhalb der Beziehung machen Sie im Innern rebellisch, und wenn Sie sich dennoch anpassen, letztlich sogar krank. Sie haben Ihre eigenen Vorstellungen von Gründlichkeit und Ordnung und wollen sich in Ihrer Unabhängigkeit gerade auch in kleinen Dingen nicht einschränken lassen. Besonders rigide hierarchische Strukturen sind eine Quelle von Frustration und Ärger. Sie haben einen ganzheitlichen Ansatz, verlangen Autonomie und Gleichberechtigung. Kritik als Mittel, Sie zu unterwerfen und klein zu machen, lassen Sie nicht gelten.

Die alltäglichen Angelegenheiten sind Schauplatz und Reibungsfläche dieser Dynamik. Sie sind bereit, eine Menge für den anderen zu tun, doch Sie verlangen einen adäquaten Gegenwert. Wenn Sie sich ausgenutzt fühlen, schalten Sie auf Angriff um, und der kann sich als schonungslose Auflistung wahrgenommener Mißstände und Kritikpunkte zeigen. Sie sind dann nicht zimperlich und machen damit deutlich, daß Sie sich nicht vereinnahmen lassen. Ihre Sachlichkeit und Integrität schützt Sie jedoch davor, daß es unter die Gürtellinie geht. Ihre Unbestechlichkeit hat durchaus etwas Heilsames. Sie gehen nicht einfach über unklare oder unbequeme Dinge hinweg, sondern packen sie minutiös an, nach dem Motto "Wehret den Anfängen", damit gar nicht erst etwas entstehen kann, was Sie so nicht wollen. Ziehen beide an einem Strang, können Sie Schwierigkeiten sehr schnell klären und aus dem Weg räumen. Das schlägt sich auch sofort positiv auf Ihre seelisches und körperliches Wohlbefinden nieder. Entzieht sich jedoch einer von

Ihnen dieser Inventur, schleichen sich Unbehagen und körperliches Unwohlsein ein. Das ist dann ein Weg indirekter Rebellion, deren Kosten Sie jedoch am eigenen Leibe ausbaden müssen. Das empfindliche Zusammenwirken von Körper, Seele und Geist zeigt sich hier besonders deutlich. Jedes Ungleichgewicht hat sofort Folgen, macht so aber auch dringlich, etwa zum Besseren zu tun, für eine gesunde Ausgewogenheit zu sorgen und die richtigen Proportionen herzustellen. So wiegen Sie Ihre Beziehung in der Goldwaage, um die Spreu vom Weizen zu trennen und das echte Gold herauszufiltern!



Rebellischer Eigensinn

Sie legen großen Wert auf Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Wenn einer den anderen versucht, zu bevormunden oder zu vereinnahmen, trifft er auf heftige Gegenwehr. Sie wollen selbst entscheiden, was Sie tun. Dabei sind Sie sehr direkt und reden nicht um den heißen Brei herum. Ohne Umschweife sagen Sie ja oder nein. Sie haben keine Lust, sich für einen halbgaren Konsens zu verbiegen. Ihre Autonomie ist Ihnen oberstes Gebot.

Diese impulsive Temperamentslage enthält einigen Zündstoff, aber auch eine vitale Lebendigkeit. Sie sind spontan und unternehmungslustig, mutig und kämpferisch. Konflikten gehen Sie nicht aus dem Weg. Es kann kurz heiß hergehen, aber schon bald sind Sie zu einem Neuanfang bereit. Sie wollen nach vorn gehen und ermutigen sich gegenseitig, etwas zu wagen und zu sich zu stehen. Dabei halten Sie sich weniger die Hand, als daß Sie sich gegenseitig einen Schubs geben und sich auffordern, aus eigenem Antrieb zu handeln.

Ziert oder drückt sich der eine, kann der andere auch schon mal ungeduldig werden und etwas schärfer reagieren. Sie lassen es nicht zu, daß der andere sich an Sie hängt, Sie brauchen Ihre eigene Bewegungsfreiheit. Ihre Vorstellung von Gleichberechtigung machen Sie an Eigeninitiative und Selbständigkeit fest, und Sie gehen mit Wettstreitmentalität an die Dinge heran. So bringen Sie sich gegenseitig auf Trab!

Epilog

Sie haben nun eine Vielzahl von Facetten über Ihr Beziehungsgefüge kennengelernt und könnten durchaus verwirrt sein, weil sich manche zu widersprechen scheinen. Bedenken Sie einfach, welch ein komplexes Gebilde ein einzelner Mensch und wieviel mehr es noch eine Beziehung ist. Nehmen Sie die vielen Informationen vor allem als Anregung, sich selbst in Ihrer Vielschichtigkeit genauer zu betrachten.

Diese Texte sollen Sie nicht festlegen und in Schubladen packen. Die Struktur einer Computeranalyse bringt es mit sich, daß die Einzelaspekte nebeneinander aufgelistet sind, während sie im richtige Leben natürlich zusammenwirken wie ein Akkord. Auch astrologisch ist es so, daß immer mehrere Aspekte gleichzeitig zu einem Themenschwerpunkt beitragen, wie Sie schon aus dem Muster der Aspektlinien im Innern der Horoskopgraphik ersehen können. Lassen Sie alles auf sich wirken, und nehmen Sie sich das heraus, was Sie besonders anspricht. Ich wünsche mir, daß Sie einen Gewinn aus der Lektüre ziehen, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse.

AstroProfi.at - Barbara Langer